



# LAUTERACH FENSTER



Seite 6

## Neugestaltung XXXLutz im Zentrum von Lauterach



ausgezeichneter  
Lehrbetrieb

**PACK JETZT  
DEINE ZUKUNFT AN**

**MIT EINER LEHRE BEI FLATZ**

- Verpackungstechniker/in**
- Prozesstechniker/in**
- Metalltechniker/in (MBT)**
- Elektrotechniker/in**
- Bürokaufmann/-frau**
- Betriebslogistikkaufmann/-frau**
- Druckvorstufentechniker/in**
- IT-Techniker/in**

**www.flatz.com**

■ verpacken ■ schützen ■ dämmen



## Editorial

### XXXLutz verändert sich und investiert am Standort Lauterach



In einem mehrjährigen Planungsprozess definierten die Gemeindegremien in Zusammenarbeit mit dem Unternehmen XXXLutz Rahmenbedingungen zur Veränderung des Einkaufszentrums. Die derzeitige räumliche Situation an der Karl-Höllstraße ist sowohl für das Unternehmen, als auch für die Gemeindeverantwortlichen unbefriedigend. Zahlreiche Rückmeldungen aus der Bevölkerung untermauern diese Feststellungen. Zwei Beispiele sind der unbefestigte Parkplatz ohne Gestaltung und Bepflanzung, oder die staugeplagte Einfahrt in die L190.

Das Unternehmen XXXLutz ist bereit, viel Geld im Zentrum von Lauterach zu investieren. Eine neue Tiefgarage, eine neue überdachte Bushaltestelle, Fahrradabstellplätze, ein großes Restaurant und neue Fachgeschäfte im Erdgeschoß oder der neue Geh- und Radweg in Richtung Volksschule Dorf. Auch für das ehemalige „Küchenstudio“ gibt es eine gute Lösung – eine neue Gestaltung mit einer Verkaufsfläche im EG und neuen Büros für die Lutz-Verwaltung. Vorbei sind die Gerüchte und Diskussionen, dass der XXXLutz das Zentrum von Lauterach in Richtung Dornbirn verlässt und das Areal an der Karl-Höllstraße mit einer anderen Möbelschiene oder gar einem Möbellager bebaut.

### Konstruktive Gespräche mit tollem Ergebnis

Die Gespräche mit Lutz waren intensiv, zeitaufwendig aber sehr konstruktiv. Alle vier Fraktionen in unserer Gemeinde waren in diesen Entwicklungsprozess mit eingebunden. Ob Gemeindevorstand, Bauausschuss oder Planungsausschuss – bis dato gibt es großen Zuspruch und einstimmige Beschlüsse, auch die VlbG. Landesregierung unterstützt diesen Entwicklungsprozess in Lauterach. Nun ist es aber Zeit, die Ergebnisse mit der Bevölkerung zu diskutieren und das Projekt den Bürgern zu präsentieren – abseits der noch notwendigen Behördenverfahren. Dazu laden wir – der Bürgermeister und die Gemeindevertretung – ganz herzlich ein, am Samstag (!) den 18. November um 10 Uhr vor Ort. Treffpunkt ist das ehemalige „Küchenstudio“ an der Karl-Höllstraße. Nutzen Sie die Gelegenheit zur Information.

Ihr Bürgermeister  
Elmar Rhomberg

## Inhalt



### Aus dem Rathaus

- 4 Gelbe Karte für weggeworfene Abfälle!
- 6 XXXLutz wird Standort Lauterach verändern u. attraktiver machen
- 8 Lauterach in Bewegung
- 10 Winter Radius – radeln im Winter
- 13 Lauteracher Flüchtlinge verrichten gemeinnützige Tätigkeiten in der Gemeinde



6



13



### Aus der Gemeinde

- 21 Syrischer Kochkurs
- 23 Beratungsscheck der Marktgemeinde Lauterach
- 26 Offene Jugendarbeit – wir bestimmen mit!



21



### Aus den Vereinen

- 28 Vereine



28



### Veranstaltungen und Chronik

- 44 Dötgsi: das war die Sportlerehrung
- 45 Dötgsi bei „Daheim in Österreich“ und „Guten Morgen Österreich!“
- 47 Dötgsi bei der Jagderöffnung
- 48 Dötgsi beim Moscht-Fäscht der Bürgermusik
- 50 Dötgsi beim Herbstmarkt der Pfadfinder



49

**Titelbild:** Neugestaltung XXXLutz im Zentrum von Lauterach



GR Peter Tomasini, Bgm Elmar Rhomberg, Bauhofleiter Markus Wirth und Reinhard Dobler machen mit den gelben Pfeilen auf den achtlos weggeworfenen Müll aufmerksam

Verschiedene Vorarlberger Gemeinden, darunter auch Lauterach, machen das Problem jetzt sichtbarer: Mit bis zu 100 meterhohen gelben Pfeilen markieren sie Weggeworfenes entlang von Wegen und Straßen – eine Art gelbe Karte für alle, die Abfälle am falschen Ort entsorgen. Getränkeflaschen, Fast-Food-Verpackungen, Zigarettensammel und vieles mehr – an Vorarlbergs Straßen und Wegen und in der Natur findet sich viel zu viel, das dort nicht hingehört. Das verschandelt nicht nur das Ortsbild und schadet der Natur: Gemeinden und Land haben hohe Kosten zu tragen – Geld, das viel sinnvoller eingesetzt werden könnte.

### 100 Tonnen Restmüll – eine Abfallsackette von 2,5 Kilometer

Littering ist auch an den Landesstraßen ein Problem. Daher werden die Straßenränder entlang der 800 Kilometer Landesstraßen zumindest drei Mal jährlich gereinigt, in Ballungszentren wie dem Rheintal geschieht das monatlich oder sogar noch öfter. Auch vor Mäh- oder Bankettschärlarbeiten wird aufgeräumt. „In Summe entsorgt das Land Vorarlberg rund 100 Tonnen Restabfall pro Jahr, die zuvor mühsam an den Straßenrändern aufgesammelt werden müssen“, berichtet Peter Lechner, bei der Abteilung Straßenbau des Amtes der Landesregierung im Fachbereich Erhaltung und Instandhaltung Straßen

zuständig. Würde diese Menge in übliche 40 Liter-Abfallsäcke abgefüllt, wäre die Sackreihe 2,5 Kilometer lang. Für die Aufräumarbeiten sind die MitarbeiterInnen der fünf Straßenmeistereien in Vorarlberg mit ihren bekannten orangen Fahrzeugen im Einsatz. Manchmal reicht das nicht mehr aus: „Die Straßenmeisterei Bregenz beauftragt beispielsweise zusätzlich über 1.000 Stunden pro Jahr bei der Integra Vorarlberg“, so Lechner. Der Aufwand für Personal, Fahrzeuge und Entsorgung liegt hier jährlich in Summe bei über € 200.000,-, im übertragenen Sinn zum Fenster hinausgeworfenes Geld.

### Littering ist kein Kavaliersdelikt!

- Weggeworfene Abfälle verrotten kaum, sondern bleiben hunderte Jahre liegen. Dadurch entsteht beträchtlicher Schaden für Umwelt und Grundwasser.
- Eine Bananenschale braucht ein halbes Jahr, bis sie verrottet.
- Bei einem Zigarettensammel sind es schon fünf Jahre. Eine Zeit, in der er hunderte Giftstoffe von Arsen bis Blausäure ungefiltert in die Natur abgibt.
- Eine Plastikflasche zerfällt nach 300 Jahren, eine Aludose nach 500 und eine Glasflasche nach 4.000 Jahren.
- Glasscherben und kaputte Getränkedosen schaffen Verletzungsgefahr für Passanten und Reinigungspersonal.



## Gelbe Karte für weggeworfene Abfälle!

Zu viele Abfälle werden an Straßen, Wegen und anderen Stellen einfach weggeworfen: Allein 100 Tonnen müssen jährlich entlang von Landesstraßen mühsam zusammengesammelt und auf Kosten der Allgemeinheit entsorgt werden.

Auch kaputte Auto- und Fahrradreifen sind eine Folge der gefährlichen Scherben.

- Zudem verenden jedes Jahr mehrere Kühe, die beim Grasenstraßenabfälle zu sich nehmen.
- Die Altstoffe fehlen im Wiederverwertungskreislauf.

### Jede und jeder von uns hat das richtige Entsorgen in der Hand

Dabei wäre richtiges Entsorgen so einfach: An Haltestellen und vielen anderen Orten in Lauterach stehen Abfall-eimer bereit. Ist keiner in Reichweite, ist der Aufwand nicht groß, den Abfall mit nach Hause zu nehmen und ihn dort sauber zu trennen – erst recht nicht, wenn man mit dem Auto unterwegs ist. Für Zigarettensammel stehen handliche Taschenaschenbecher zur Verfügung, die Sie im Rathaus, in der Abteilung Bürgerdienste, um € 1,- erwerben können.

Reinhard Dobler

„Das achtlose Wegwerfen von Müll schadet nicht nur unserer Umwelt, sondern verursacht der Gemeinde auch hohe Kosten.“

GR Peter Tomasini



# Das Klo ist kein Müllkübel! Feuchttücher verstopfen Kanal und Pumpen

In die Abwasserreinigung sind in Vorarlberg in den letzten 50 Jahren rund 1,5 Milliarden Euro (zum Vergleich: Der Landesvoranschlag 2017 liegt bei knapp 1,8 Milliarden Euro) investiert worden. Der Erfolg dieser Investitionen lässt sich in den landesweit sauberen Gewässern und sauberem Trinkwasser sehen.

Über 60 % der Abwasser-Investitionen wurden buchstäblich in Form von Kanälen „vergraben“. Dichte und funktionierende Abwasserkanäle sind die entscheidende Voraussetzung für jeden modernen Gewässerschutz. Müll jeglicher Art und im Speziellen die so genannten Feuchttücher, auch wenn diese als „spülbar“ („flushable“) angepriesen werden, beeinträchtigen und verstopfen Hauskanalisationen sowie in weiterer Folge die öffentlichen Schmutzwasserkanäle und besonders die Abwasserpumpwerke. In den Kläranlagen müssen Müll und Feuchttücher mittels technischer Rechenanlagen mit hohem Aufwand „herausgefischt“ und teuer entsorgt werden. Hohe Zusatzkosten mit entsprechenden Auswirkungen auf die Kanalgebühren sind die Folge.

## Feuchttücher in den Restmüll

In die Toilette gespült darf daher im Eigeninteresse neben den Fäkalien nur „normales“ Klopapier. Jeglicher Müll besonders auch Hygieneartikel wie Feuchttücher, Bioabfall, Alt-Fett und gefährliche Abfälle haben nichts in der Toilette oder dem Waschbeckenabfluss zu suchen. Ans Abwassernetz angeschlossene Müllzerkleinerer sind in Vorarlberg generell verboten, auch wenn diese z.B. bei Publikumsfesten immer wieder angeboten werden.

## Die Umwelt sagt „Danke“!

- Feuchttücher über den Restmüll entsorgen! Stellen Sie einfach einen kleinen Mülleimer ins WC bzw. Bad.
- Feuchttücher sparsam einsetzen!
- Feuchttücher aus Papier verwenden!
- Feuchttücher selber herstellen: Geben Sie einfach etwas Körperlotion auf das Toilettenpapier.

Michael Habicher



Bitte werfen Sie keine Feuchttücher in das WC

„Die legale Müllentsorgung erspart Ihnen viel Geld und Ärger. Wer schon einmal ein verstopftes Klo erlebt hat, wird das bestätigen.“

Wasserwerksleiter Michael Habicher



## Lärm ist Umweltverschmutzung

Lärm stört uns, obwohl wir ihn auch selbst erzeugen. Mancher Lärm ist nicht vermeidbar, wie z.B. beim Rasenmähen oder Heckenschneiden. Um die Lärmbelastigung auf bestimmte Stunden am Tag zu beschränken, hat die Marktgemeinde Lauterach folgende Richtlinie festgelegt: Rasenmähen, Heckenschneiden, Holzsägen mit Ketten- oder

Kreissägen, Flexen und andere lärm erzeugende Tätigkeiten sind in der Zeit von:

Mo – Fr 8 – 12 u. 14 – 19 Uhr

Sa 8 – 12 u. 14 – 18 Uhr

erlaubt.

An Sonn- und Feiertagen dürfen keine lärm erzeugenden Arbeiten durchgeführt werden!

Gabriela Paulmichl



Fotonachweis: HAMANNPOLITSCH Architekten

## XXXLutz wird Standort Lauterach verändern und attraktiver machen

Wie berichtet plant die Firma XXXLutz eine umfangreiche Veränderung im Zentrum von Lauterach. Das Einkaufszentrum soll in den nächsten Monaten erweitert und gestalterisch aufgewertet werden.

In einem mehrjährigen Planungsprozess haben die Gemeindegremien, Rahmenbedingungen für den bisherigen Standort definiert und mit der Unternehmensführung abgestimmt. Ein geladener Ideenwettbewerb hat diese Vorgaben zu Papier gebracht – mit der herausfordernden Aufgabe – Anforderungen eines großen Einkaufszentrums mitten im Ortszentrum zu definieren:

- die neuen Baukörper sind qualitativ gestaltet und gegliedert,
- große Schaufenster im Erdgeschoss laden zum Spazieren ein,
- ein Gastronomiebetrieb lädt zum Verweilen ein,

- neue Fachgeschäfte im Erdgeschoß erweitern das Angebot im Zentrum,
- öffentlicher Raum wird aufgewertet und neu gestaltet.

### Gemeinsame Arbeit an guten Lösungen

In den vergangenen Monaten wurde der Entwurf in intensiver und umfassender Planung weiterentwickelt. Das Ergebnis entspricht den von der Gemeindevertretung und vom Land definierten Rahmenbedingungen. „Für Zu- und Abfahrt, Parken, Freiraum oder Verkaufsflächen sind gemeinsam gute Lösungen gefunden worden“, berichtet Bürgermeister Elmar Rhomberg.

### Was bietet das neue Projekt XXXLutz in Lauterach:

- in erster Linie eine Neugestaltung und optische Verbesserung des gesamten Umfeldes
- mit Grünelementen attraktiv gestaltete und befestigte neue Parkplätze
- überdachte Fahrradabstellplätze direkt vor dem Haupteingang
- Fortführung des öffentlichen Fuß- und Radweges über das Areal des XXXLutz
- eine neue geräumige Tiefgarage für die Kunden
- eine neugestaltete und überdachte Bushaltestelle „Karl-Höll-Straße“



Der Kreuzungsbereich zur L190 wird mit einer neuen Links- bzw. Rechtsabbiegespur erheblich verbessert



Das Areal im Zentrum von Lauterach wird völlig neu gestaltet

**Für Zu- und Abfahrt, Parken, Freiraum oder Verkaufsflächen sind gemeinsam gute Lösungen gefunden worden.**

Bgm Elmar Rhomberg

Mit der Umsetzung des Projektes soll die Karl-Höll-Straße beginnend ab der Kreuzung „Bundesstraße“ bis zum Bahnhof erneuert und umgestaltet werden. Damit wird es künftig ein besseres Miteinander von Fußgängern, Rad- und Autofahrern geben. Attraktive, über Eigentumsgrenzen hinweg gemeinsam gestaltete Außenflächen tragen dazu bei, dass es sich im Zentrum auch künftig gut leben und arbeiten lässt.

Eine neue großräumige Tiefgarage verlagert 2/3 aller Abstellplätze in den Keller. Die Kreuzung „Bundesstraße/Karl-Höll-Straße“ wird durch einen Umbau – mit einer neuen Links- bzw. Rechtsabbiegespur verbessert. Dies wird möglich durch eine großzügige Flächenabtretung der heutigen Grundeigentümer. Ein neuer Radweg von der Karl-Höll-Straße quer über den neugestalteten Parkplatz bietet einen kurzen – und vor allem auch sicheren Zugang zur Volksschule Dorf oder bis hin zum Rathaus.

### Entscheidungsfähiges Projekt

Das Projekt ist mittlerweile reif für die Einreichung bei den Behörden. Die Gemeindevertretung befasst sich derzeit mit den vertraglichen Absicherungen für das Bauprojekt. Nach entsprechenden Beratungen und Beschlüssen erfolgt in den nächsten Wochen das für die Entwürfe des Bebauungs- und Flächenwidmungsplans Auflageverfahren. Auch die Nachbargemeinden werden über das Projekt informiert: Der Standort XXXLutz-Lauterach befindet sich zwar mitten im Ort, wirkt aber trotzdem über die Gemeindegrenzen hinaus. Alle politischen Fraktionen waren im Vorfeld in dieses Vorhaben mit eingebunden – eine rasche Umsetzung wird von allen unterstützt.

### Öffentliche Information unabhängig von den Behördenverfahren

Bevor die notwendigen Verfahren starten möchten wir mit den Bürgern darüber sprechen – alle – ob Nachbarn, Familien, Schüler oder Wirtschaftstreibende. Das Projekt soll im Vorfeld gezeigt werden und auch diskutiert werden. Dazu lädt die Marktgemeinde Lauterach zu einer öffentlichen Information zum Bauvorhaben „XXXLutz, Lauterach ein: Bei einem gemeinsamen „Dorfrundgang vor Ort“ am Samstag, 18. November, mit Start um 10 Uhr – Treffpunkt beim ehemaligen „Küchenstudio, Karl-Höll-Straße“ werden die aktuellen Planungen vorgestellt und die weiteren Schritte besprochen. „Die

Marktgemeinde Lauterach will damit eine unkomplizierte Informationsmöglichkeit für alle Interessierten schaffen“, erklärt Bgm. Elmar Rhomberg. „Nachbarn und andere Beteiligte werden selbstverständlich trotzdem in die jeweiligen Verfahren einbezogen.“ Auch vorab steht ihnen die Bauverwaltung – Abteilungsleiter Bmstr. Marc Anders T 6802-20 für offene Fragen zu diesem Projekt gerne zur Verfügung.

### Einladung zur öffentlichen Information

#### Wann:

Samstag, 18. November, 10 Uhr

#### Wo:

Treffpunkt beim ehemaligen „Küchenstudio“ in der Karl-Höll-Straße

# Lauterach in Bewegung



## Bushaltestelle Bundesstraße – Hasenfeldgasse Linie 11

Um den Komfort für die Benutzer der öffentlichen Verkehrsmittel zu erhöhen, konnte nun einem langgehegten Wunsch nach einem Unterstand mit Sitzgelegenheit nachgekommen werden. Dank dem Einverständnis der Anrainer, die dafür erforderlichen Grundflächen für die Errichtung zur Verfügung zu stellen, konnte beidseitig je ein Wartehäuschen errichtet werden. Die Tiefbau- und Pflasterarbeiten wurden von Mitarbeitern des Gemeindebauhofes durchgeführt.



## Sammlungs- bewilligungen

Dem **Österreichischen Schwarzen Kreuz – Kriegsgräberfürsorge**, Landesgeschäftsstelle Vorarlberg, Bregenz, wurde die Sammlungsbevolligung für den Bereich der Friedhöfe in ganz Vorarlberg am 1. und 5. November erteilt.



## Radwegverbrei- terung im Bereich i+R Gruppe

In Planung befindet sich eine Verbreiterung der Radwegverbindung zwischen Lauterach und Wolfurt, die entlang der Bahn führen wird. Der Baubeginn soll noch heuer erfolgen.



## Verlängerung des Radweges „Im Wehrfang“ im Bereich des ASZ

Die Landesradroute, die am neuen Altstoffsammelzentrum vorbeiführt, wurde auf die komfortable Breite von 4m und um ca. 200m verlängert. Um eine möglichst durchgehende Radverbindung zu erreichen, hat der Radweg gegenüber der Funkenstraße VORRANG. Auf der Funkenstraße wurde daher STOP verordnet und zur besseren Erkennbarkeit dieser neuen Situation auf der Funkenstraße eine Anrampung gebaut. Vor dieser Anrampung müssen aufgrund der Verordnung STOP die Verkehrsteilnehmer auf der Funkenstraße anhalten.



Auf dem Foto fehlt noch die dafür notwendige Beschilderung



## Mobiler Hilfsdienst Stellenanzeige

Wir suchen Verstärkung für unser Team. Wenn Sie gerne mit älteren Menschen im Kontakt sind und diese in ihrem Alltag unterstützen möchten – vorzugsweise am Nachmittag – sind Sie unsere HelferIn.

### Wir können anbieten:

- ein sehr gutes Betriebsklima in einem engagierten Team
- selbstständige, abwechslungsreiche Aufgaben
- Möglichkeit zur Weiterentwicklung

Für das Dienstverhältnis (geringfügig) finden die Bestimmungen des Gemeindeangestelltengesetzes Anwendung.

### Wenn Sie interessiert sind, melden Sie sich bei

**Frau Doris Volgger**

T 05574/6802-68

Mo, Mi, Fr, 9 – 12 Uhr

oder [mohi@lauterach.at](mailto:mohi@lauterach.at)

Gabriela Paulmichl



Selbstbewusst überqueren die Kinder den Schutzweg und genießen den Austausch in der Gruppe

Laut dieser Umfrage gehen 67 Prozent der Sechs- bis Zwölfjährigen in Vorarlberg zu Fuß zur Schule. 18 Prozent benutzen täglich die öffentlichen Verkehrsmittel, um zur Schule zu kommen. 12 Prozent werden mit dem Auto zur Schule gefahren und 3 Prozent nutzen Spielgeräte (wie z.B. Roller, Scooter oder Skate- und Longboards). Bei einer Schule mit 300 Schülerinnen und Schülern bedeuten diese Zahlen, dass kurz vor Schulbeginn rund 35 – 40 Autos vor der Schule halten. Viele Eltern beklagen, dass haltende Autos vor der Schule und das damit verursachte Verkehrschaos eine große Gefahr darstellen.

### Die Schule Unterfeld ist eine von drei Pilotschulen,

die sich im laufenden Schuljahr intensiv mit dem Thema „Selbstständig zur Schule“ auseinandersetzen. Dazu sind im Herbst und Frühling Aktionswochen an den Schulen geplant. Unsere Schule Unterfeld, die Schule Mittelweiherburg in Hard und die Schule Schendingen in Bregenz stehen im engen Austausch. Unterstützung bekommen sie von den Mobilitätsbeauftragten der jeweiligen Gemeinde und von einem externen Betreuungsteam. Im Mai wird Bilanz gezogen und werden die Ergebnisse präsentiert. Bei entsprechender Resonanz der teilnehmenden Schulen soll dieses Angebot künftig etabliert und auch anderen Schulen angeboten werden.

### Bedeutung des Schulwegs für die Entwicklung der Kinder

Kinder, die schon früh eigenständig zur Schule gehen, werden in ihrer Selbstständigkeit, in ihrem Selbstbewusstsein und vor allem in ihrer persönlichen Entwicklung gefördert. Ein zu Fuß zurückgelegter Schulweg verhindert auch Bewegungsmangel, Übergewicht und trägt dazu bei, dass Kinder ihre Umwelt bewusster wahrnehmen. Sie entwickeln einen stabileren Orientierungssinn, lernen Gefahren erkennen und zu vermeiden und sie treffen Freunde.

### Schulumgebungsplan mit Wohnorten der Erstklässler

Bei den zu Schulbeginn abgehaltenen Elternforen wurden speziell die ersten Klassen über das beschriebene Maßnahmenpaket informiert. Die Vorstellung des Schulumgebungsplans mit den farbig markierten Wohnorten erzeugte bei manchen Eltern ein freudiges Aha-Erlebnis, weil den weniger Ortskundigen weder alle benachbarten Mitschüler noch die möglichen Gehwege bekannt waren. Angesprochen wurden



## Zu Fuß und selbstständig zur Schule

Im Zeitraum von Mai bis Juli 2017 wurde auf Initiative von Sicherem Vorarlberg in allen Vorarlberger Volksschulen eine Befragung zum Schulweg durchgeführt, an der 1.073 Eltern von Volksschülern aller Bezirke teilnahmen.

einige Schwachstellen am Schulweg, die vom Betreuungsteam notiert und möglichst zeitnah einer Verbesserung zugeführt werden sollen.

### Tempo 30 – nicht nur vor Schulen

„Jeder vierte Unfall mit Kindern passiert auf dem Schulweg“, so eine aktuelle Analyse des Verkehrsclubs Österreich (VCÖ) auf Basis von Daten der Statistik Austria. Im Interesse der Sicherheit von Kindern sollte Tempo 30 die Regelgeschwindigkeit im Ortsgebiet sein. Wie sehr niedriges Tempo die Sicherheit von Kindern erhöht verdeutlicht der Anhalteweg. Ein Pkw hat bei Tempo 30 auf trockener Fahrbahn einen Anhalteweg (Reaktionsweg plus Bremsweg) von rund 11 Metern, bei Tempo 50 von 24 Metern. Nach 11 Metern hat dieses Auto noch die ungebremste Geschwindigkeit – so die aufklärende Analyse des VCÖ.

Erwin Rinderer

Christoph Breuer (Fa Kairos) und Magdalena Pircher (Energieinstitut) analysieren mit Frau Dir Elisabeth Maccani die Gehwege zur Schule Unterfeld

# Winter-Radius, radeln im Winter

Lust auch im Winter in die Pedale zu treten und Kilometer zu sammeln? Der Winter Radius bietet die passende Gelegenheit. Darüber hinaus warten am Ende tolle Preise auf dich. Neugierig geworden? Vom 17. November 2017 bis 12. Februar 2018 werden wieder fleißig Radkilometer gezählt!

## Einfach anmelden

Die Anmeldung ist ab 13. November auf [www.fahrradwettbewerb.at](http://www.fahrradwettbewerb.at) möglich. Hast du schon mal beim Radius Fahrradwettbewerb mitgemacht, musst du dich nicht neu registrieren, sondern kannst dich mit deinen Zugangsdaten ganz einfach zum Winter-Radius anmelden. Beim Winter Radius musst du dich keinem Veranstalter zuordnen, sondern radelst einfach für dich mit. Erfasse deine geradelten Kilometer und trage diese entweder täglich, monatlich oder am Ende des Wettbewerbs direkt im Internet, über die App oder im Fahrtenbuch\* ein! Falls keine dieser Varianten für dich passt, freuen wir uns, wenn du uns deine geradelten Kilometer am Ende des Winter-Radius telefonisch durchgibst. Nicht vergessen: Jeder Kilometer zählt! Wusstest du, dass es mit der Radius Fahrradwettbewerb-App besonders einfach ist laufend deine Radkilometer zu erfassen? App einfach im Google Playstore oder App Store runterladen und los geht's! Bist du während des Winter Radius mehr als 50 Kilometer geradelt, kannst du am Ende mit etwas Glück attraktive Preise wie z.B. einen umfassenden Fahrradcheck für dein Fahrrad, das dich gut durch die kalte Jahreszeit gebracht hat, gewinnen! Die Preise werden unter den WinterradlerInnen verlost und die GewinnerInnen im Laufe des Februar informiert.

## Infos

[www.fahrradwettbewerb.at](http://www.fahrradwettbewerb.at)

Mach dich sichtbar – mit reflektierender Kleidung

## Mach dich sichtbar – zu Fuß und mit dem Fahrrad

**Mach dich sichtbar!** Eine gute Fahrradbeleuchtung ist im Winter das Um und Auf. Zusätzlich macht das Tragen von Warnwesten, Reflektoren und heller Kleidung Radfahrer, aber auch Fußgänger gut sichtbar. Für nur € 1,- kannst du dir ein reflektierendes Klackband im Rathaus, Abteilung Bürgerdienste holen!

**Zieh dich richtig an!** Feuchtes Laub und Eisglätte erhöhen die Sturzgefahr. Darum ist das Tragen eines Helmes ratsam. Für Helmträger bietet der Handel übrigens spezielle Mützen an, die vor Kälte schützen. Gut ist eine Funktionsunterbekleidung, die sowohl wärmt als auch Feuchtigkeit schnell nach außen abgibt. Exponierte Körperteile (Hände, Ohren, Knie, Füße) sollten speziell geschützt werden.

**Denk an gutes Schuhwerk!** Die Bushaltestellen in Lauterach werden kontinuierlich verbessert und mit Überdachungen und Fahrradabstellanlagen versehen. Für alle, die in der kalten Jahreszeit zu Fuß oder mit dem Fahrrad unterwegs sind, ist gutes Schuhwerk sehr wichtig. Ein guter Tipp dazu ist es, sich mit warmen, festen Stiefeln auf den Weg zu machen und am Arbeitsplatz auf bequemere, leichtere Schuhe zu wechseln.



**Mach dein Fahrrad wintertauglich!** Alle Räder verlangen in der nasskalten Jahreszeit nach besonderer Pflege. Wer die Kette regelmäßig mit einem öligen Lappen sauberwischt, entfernt Salzreste und verhindert dadurch die Bildung von Rost. Weniger Reifendruck, breitere Reifen und Spikes erhöhen die Sicherheit auf nassen und glatten Straßen. Der Lauteracher Bauhof ist besonders bemüht die Radwege und Gehsteige schnee- und eisfrei zu machen.

**Passe deinen Fahrstil an!** Bei Regen und Schnee ist es wichtig, langsam und umsichtig zu fahren und nur die Hinterbremse zu verwenden. Vorsicht in Kurven! Autos und Fahrräder haben bei schlechten Wetterverhältnissen einen längeren Bremsweg, und von allen Verkehrsteilnehmern ist erhöhte Aufmerksamkeit und Rücksicht erforderlich. In diesem Sinne wünschen wir allen RadfahrerInnen und FußgängerInnen in Lauterach ein sicheres und gutes Vorankommen in den nächsten Monaten.

GR Peter Tomasini





# Rad-Ried-Tag

## Hunderte Menschen genossen das autofreie Ried

**Frisch, aber sonnig und trocken: Die mehreren hundert TeilnehmerInnen am Ried-Rad-Tag konnten die Schönheit des Lauteracher Rieds in vollen Zügen genießen. „Es ist etwas Besonderes, nahezu ohne Autos hier unterwegs zu sein“, so der einhellige Tenor.**

Viele waren zu Fuß und per Rad der Einladung der plan b-Gemeinden und der Marktgemeinde Lustenau gefolgt. Diese setzten damit einen gemeinsamen Schlusspunkt zum RADIUS-Fahrradwettbewerb und einen weiteren Impuls für bewusste Mobilität. Einen besonderen Nachmittag im Lauteracher Ried verbringen, nahezu ohne Autos, mit attraktivem Programm – das ist die Intention der Veranstaltergemeinden für den Ried-Rad-Tag. Die Idee ist auch heuer wieder aufgegangen: Mehrere hundert Fußgänger und Radfahrer nutzten das Zeitfenster und waren bei den nachhaltigen Programmpunkten dabei oder unabhängig unterwegs.

### Attraktive Preise beim RADIUS-Fahrradwettbewerb

Einer der Höhepunkte war die Schlussverlosung zum RADIUS-Fahrradwettbewerb. In den sieben Gemeinden Lauterach, Bregenz, Hard, Kennelbach, Lustenau, Schwarzach und Wolfurt haben über 2.600 Menschen daran teilgenommen und in Summe 2.370.000 Kilometer eingetragen. Die GewinnerInnen in den drei Kategorien (bis 500 km, 501 – 1.500 km, über 1.500 km) freuten sich über attraktive Preise: Gutscheine, VVV-Jahreskarten fürs Fahrrad, ein Gemüseboxen-Jahresabo, ein Radanhänger oder eine Mountainbike-Tour sorgten für strahlende Gesichter. Der Hauptpreis, ein Gutschein im Wert von € 800,- für den Fahrrad-Fachhandel, ging nach Lauterach. Erstmals wurde auch das älteste teilnehmende Zweirad prämiert: Eine Teilnehmerin war mit einem Fahrrad aus dem Jahr 1949 unterwegs.



### Gemeinsam zeitgemäße, bewusste Mobilität gestalten

„Der Ried-Rad-Tag zeigt, was uns für bewusste Mobilität wichtig ist: Neue Wege gehen, Möglichkeiten bieten, über Gemeindegrenzen hinaus zusammenarbeiten“, erklärte Bürgermeister Elmar Rhomberg stellvertretend die Strategie der Gemeindekooperation. Das funktioniert tatsächlich: „Die Gemeinden der Region und ihre BürgerInnen sind seit Jahren ein Vorzeigebispiel, wie bewusste, zeitgemäße Mobilität in den Alltag der Menschen übergehen kann“, sprach Landesstatthalter Karlheinz Rüdiger beim Ried-Rad-Tag ein großes Kompliment aus.

### Beim Ried-Rad-Tag „autofreies Vorarlberg“ schnuppern

Für Mobilitätslandesrat Johannes Rauch lässt der Ried-Rad-Tag auch in die Zukunft schnuppern: „Statt Lärm und Abgase die Schönheit und die Ruhe des Rieds auf dem Fahrrad genießen und erleben: Ich danke allen Radius-Fahrradwettbewerb-TeilnehmerInnen und allen, die zum Abschluss des Wettbewerbs gemeinsam durch das autofreie Ried gefahren sind. Sie beweisen, dass der Umstieg auf das kostengünstigste, unkomplizierteste, schnellste und gesündeste Verkehrsmittel möglich ist“, so Rauch. „Der Ried-Rad-Tag gibt uns einen Geschmack davon, wie ein autofreies, klima- und umweltschonendes Vorarlberg sein könnte.“ Die sechs plan

b-Gemeinden Lauterach, Bregenz, Hard, Kennelbach, Schwarzach und Wolfurt setzen seit mehr als einem Jahrzehnt konsequent auf attraktive Alternativen zum eigenen Auto. „Einer der höchsten Anteile der Wege per Fahrrad österreichweit, ein sehr attraktives öffentliches Verkehrsangebot und viele kleinere und größere Impulse sind ein Zwischenergebnis der erfolgreichen Gemeindekooperation“, so die Bürgermeister der sechs Gemeinden. Die Nachbargemeinde Lustenau geht denselben Weg: „Das gemeinsame Ziel sind möglichst attraktive Mobilitätsangebote abseits des eigenen PKW“, bestätigt Bürgermeister Kurt Fischer. Ein aktuelles Projekt: Bis in einem Jahr soll gemeinsam mit dem Land die Planung für eine Radroute zwischen Lustenau und den Hofsteiggemeinden ausgearbeitet sein (siehe Lauterachfenster Ausgabe Oktober).

Weitere Fotos finden Sie im Dötgsi, Seite 49.

Erwin Rinderer

„Die gemeindeüberschreitende Arbeit im plan b-Team ist spannend und interessant und die Ergebnisse sind eine große Bereicherung für die ganze Region.“

GR Peter Tomasini



## Heizkostenzuschuss beantragen

### Heizkostenzuschuss kann bis Fr, 16. Februar 2018 beantragt werden

Es wird auch heuer ein Heizkostenzuschuss für Personen bzw. Haushalte mit geringem Einkommen gewährt. Der Heizkostenzuschuss kann bis Freitag, den 16. Februar 2018, beim Marktgemeindeamt Lauterach – Abt. III Bürgerdienste, beantragt werden. Bei Zuschussgewährung wird der Heizkostenzuschuss von € 270,- unverzüglich ausbezahlt. Sämtliche Einkommen bzw. zu leistende Unterhaltszahlungen sind durch aktuelle Unterlagen (z.B. Pensionsbezugsabschnitt, Gehaltszettel, Kontoauszug, Wohnbeihilfebestätigung) nachzuweisen.

Walter Wetzel

Für Fragen bezüglich der Einkommensgrenze steht Ihnen das Marktgemeindeamt Lauterach-Abt. III – Bürgerdienste T 05574/ 6802 gerne zur Verfügung.

## Sprechstunde für Wohnungssuchende

**Mi, 8. November, ab 18 Uhr, Rathaus Bürgerdienste. Um Anmeldung wird gebeten: Linda Meisinger T 6802-13 oder [linda.meisinger@lauterach.at](mailto:linda.meisinger@lauterach.at)**

Das Wohnungsamt ist die Anlaufstelle für alle Wohnungssuchenden einer gemeinnützigen Wohnung in Lauterach und bietet Beratung, Information und Hilfestellung in Wohnungsangelegenheiten. Im Wohnungsamt erhalten Sie auch den Wohnungswerberbogen, den Sie auch unter [www.lauterach.at](http://www.lauterach.at) herunterladen können. Die Vergabe erfolgt ausschließlich im Ausschuss für Wohnungswesen, gemäß den Wohnungsvergabe-Richtlinien der Marktgemeinde Lauterach unter Einhaltung der Datenschutzbestimmungen und der strengen Vertraulichkeit. Einmal pro Monat findet eine Sprechstunde für Wohnungsangelegenheiten mit dem Obmann des Wohnungsausschusses GV Günther Fritz statt.

Um die Sprechstunden bürgerfreundlich zu gestalten und die Wartezeiten zu verkürzen, finden die Sprechstunden nur noch mit vorher vereinbarten Terminen statt. Damit wird eine entsprechende Vorbereitung der Beteiligten und ausreichend Zeit für die Belange der Bürger sichergestellt.

Gabriela Paulmichl



## Dankeschön an das BORG Lauterach

Eine letztjährige Schulklasse des BORG Lauterach konnte mithilfe eines Spendenprojekts eine Summe in Höhe von € 300,- erzielen. Die SchülerInnen motivierten ihre MitschülerInnen Plastiktrinkflaschen zu sparen. Für jede Plastikflasche auf die verzichtet wurde spendeten die SchülerInnen € 1,-.

Die Gemeinde Lauterach bedankt sich herzlich bei Klassenvorstand Herr Mag. Wolfgang Thoma und der damaligen Klassensprecherin Celina Burkhart für die Spende in Höhe von € 200,- an die Flüchtlingshilfe Lauterach.

Carina Zengerle



Sima Haidari, Omid und Sakhi Soltani, GV Karin Schindler, Mag. Wolfgang Thoma, Celina Burkhart



Bauhofleiter Markus Wirth, Carina Zengerle und Shukrullah Alizada

## Lauteracher Flüchtlinge verrichten gemeinnützige Tätigkeiten in der Gemeinde

Menschen im Asylverfahren dürfen keine Arbeitsverhältnisse eingehen. Gemeinnützige Tätigkeiten für Gemeinden und projektbezogene Hilfstätigkeiten für Privatpersonen sind jedoch erlaubt. Die Gemeinde Lauterach gibt geflüchteten Menschen die Möglichkeit, gemeinnützige Tätigkeiten durchzuführen, z.B. Mithilfe im Bauhof, bei Veranstaltungen, bei Projekten der OJAL, Wildkrautbekämpfung im Lauteracher Ried usw.

### Projekt „Zemathelfa“

Als Nachfolgeprojekt für die „Nachbarschaftshilfe“ der Caritas gibt es das Vorarlberger Model „Integrationsstätigkeit von Flüchtlingen für Land und Gemeinden“. Im Rahmen dieses Modells hat der Ausschuss für Integrationsangelegenheiten in Lauterach das Projekt „Zemathelfa“ entwickelt. Dies ermöglicht auch Privatpersonen unter bestimmten Voraussetzungen Hilfstätigkeiten gegen eine Spende in Anspruch zu nehmen. Für die Geflüchteten ist die Mithilfe eine willkommene Abwechslung im Alltag und gibt ihnen die Möglichkeit, mit der Bevölkerung in Kontakt zu treten. Privatpersonen können die Mithilfe von Asylwerbenden in Anspruch nehmen, wenn Sie

- über 60 Jahre alt und körperlich nicht in der Lage sind, die entsprechende Tätigkeit ohne Hilfe auszuführen,
- alleinerziehend mit Kind(ern) unter 10 Jahren sind,
- an einer schweren Erkrankung oder Invalidität leiden,
- Hilfe aufgrund eines Krankenhausaufenthaltes eines Mitglieds Ihrer Kernfamilie (Erziehungsberechtigte/r, Kind(er) benötigen,
- sich in einem Genesungsprozess in Folge eines Unfalls befinden.

Allen anderen steht die Möglichkeit offen, Asylsuchende für Tätigkeiten im Haushalt oder im Garten einzusetzen mit Abrechnung über den Dienstleistungsscheck. Die Spende im Rahmen des Projekts „Zemathelfa“ kommt dem jeweiligen Helfer zugute. Pro Monat darf ein Asylsuchender maximal € 110,- erhalten.

GV Karin Schindler

**Informationen und Anmeldeformulare** erhalten Sie bei der Caritas Flüchtlingshilfe unter [flh.beschaeftigung@caritas.at](mailto:flh.beschaeftigung@caritas.at) oder T 05522/200-1790 Mo bis Fr, 8 – 12 Uhr oder bei Carina Zengerle T 6802-19 [carina.zengerle@lauterach.at](mailto:carina.zengerle@lauterach.at)

# Richtige Vogelfütterung

Trotz der harten Winterzeit, in der das Nahrungsangebot sehr gering ist und die Kälte den kleinen Flugakrobaten einiges abverlangt, bleiben viele heimische Vögel zuhause.

Prof. Dr. Peter Berthold, einer der führenden Ornithologen Deutschlands, hat sich intensiv mit der Ganzjahresfütterung beschäftigt und kommt nach jahrzehntelanger Forschung zu einem klaren Ergebnis. Demnach sind Futterhäuschen eine sehr wichtige Hilfe für heimische Vögel und zwar nicht nur im Winter. Wer Gartenvögel schützen und auf natürliche Weise füttern möchte, kann seinen Garten naturnah gestalten. Heimische, beerentragende Gehölze wie Berberitze, Holunder, Liguster, Himbeere, Eberesche, Faulbaum, Roter Hartriegel, Heckenrose, Pfaffenhütchen, Traubenkirsche, Wolliger und Gemeiner Schneeball, Kornelkirsche, Schlehe und Weißdorn stellen für die Vögel über das Jahr verteilt eine wichtige Nahrungsquelle dar. Ebenso wichtig sind aber auch die Samen von Sommerblumen, Gräsern und Wildkräutern. Besonders beliebt bei Körnerfressern sind deshalb Sämereien von Sonnenblumen, Mohn, Beifuß, Ringelblumen, Marien- und Eselsdisteln, Wegwarten, Nachtkerzen und Karden. Mit vielen Kleinigkeiten kann den gefiederten

Gartenbesuchern das Leben im Winter leichter gemacht werden. Indem Herbstlaub liegen bleibt und der Garten erst im Frühjahr „aufgeräumt“ wird, bleiben weitere Nahrungsquellen erhalten, da sich viele Insekten in hohlen Pflanzenstängeln verstecken und Regenwürmer unter dem Laub zu finden sind. Auch in Komposthaufen, die im Winter lange nicht zufrieren, finden Vögel unzählige Kleintiere vor.

## Futterrezepte

In einer Pfanne etwas Öl leicht erhitzen und Getreideflocken dazugeben. Nicht so stark anbraten, dass die Flocken braun werden, sie sollen sich lediglich mit dem Öl vollsaugen. Abkühlen lassen. Oder in einem Topf Kokosfett oder Rindertalg (Industriefett ist ungeeignet) erwärmen und Sonnenblumenkerne, Haferflocken, Hanfsamen oder Weizenkleie oder Nüsse dazugeben. In ein Gefäß füllen, abkühlen lassen und an einer Schnur aufhängen. Besonders geeignet sind dafür kleine Tonblumentöpfe.

Gabriela Paulmichl



## Einladung zur Arbeitsgruppe „Netzwerk Sprache“

**Mi, 15. und 29. November  
18 – 21 Uhr**

**Rathaussaal, 1. Stock**

**Anmeldung:**

**Carina Zengerle T 6802-19**

**carina.zengerle@lauterach.at**

**Die Marktgemeinde Lauterach hat „okay. zusammen leben, die Projektstelle für Zuwanderung und Integration“ beauftragt, ein „Netzwerk mehr Sprache“ aufzubauen.**

Mit diesem Netzwerk will die Marktgemeinde Lauterach dem Thema „Sprachentwicklung und Mehrsprachigkeit“ mehr Aufmerksamkeit schenken und gemeinsam mit engagierten Akteuren im Bereich Familie und Bildung einen chancengerechten Zugang zur Bildung für alle Kinder in Lauterach fördern. Zu Beginn werden in zwei Arbeitstreffen auf Basis des IST-Standes und Ihren Erfahrungen Leitlinien und Ziele für das Netzwerk mehr Sprache Lauterach entwickelt.

In dieser Arbeitsgruppe versuchen wir bewusst verschiedene Menschen anzusprechen, die sich im Bereich Kinder und Familien engagieren. Deshalb möchten wir Sie recht herzlich als TeilnehmerIn einladen.



## Viele Hände rasches Ende!

Ein Gemeinschaftsprojekt der forstlichen Bringungsgenossenschaft Ippachwaldweg in Wolfurt.

Eigentlich war es nur eine Idee, ein Denkanstoß. Man sollte mehr Zeit miteinander verbringen und dabei Gutes und Nützliches tun. Das war der Ansatz. Die Bringungsgenossenschaft Ippachwald in Wolfurt hat über 300 Mitglieder. Die Böschungen der Forstwege der Genossenschaft wurden bisher maschinell von Strüchern befreit, die das Passieren der Wege erschwerten. Auf Einladung des Obmanns, Reinhard Mohr, und unserem Waldaufseher Jürgen Ernst

fanden sich an einem Samstagmorgen im September 30 Mitglieder am Beginn der Forststraße Ippach ein. Jeder, so wurde in der Einladung angeregt, sollte ein Werkzeug mitbringen, damit wir gemeinsam die Böschungen pflegen können. Erstaunlich und erfreulich war, dass sich die Beteiligten mit Sägen, Gartenzangen, Freischneidern und sogar mit zwei Traktoren samt Anhängern einfanden. Nach einigen Stunden war die Arbeit getan und danach trafen

wir einander in der Alten Schmiede, in der schon ein offenes Feuer im Kamin brannte und plauderten bei Getränken und Leberkäsesemmeln. Ein gelungener Einsatz, der im nächsten Jahr bestimmt wiederholt wird, da er einen so positiven Anklang gefunden hat.

Angela Gangl-Bereuter

## ÖBB Auskunft am Lauteracher Bahnhof

Vielen Benützern der öffentlichen Verkehrsmittel wird schon aufgefallen sein, dass die ÖBB sowohl ihre Homepage als auch die Anwenderoberfläche sämtlicher Ticketautomaten neu gestaltet hat.

Für einige Benützer sind diese Änderungen noch ungewohnt und so hat sich der Ausschuss Umwelt und öffentlicher Verkehr entschlossen, gemeinsam mit der ÖBB am Lauteracher Bahnhof Termine für Auskünfte anzubieten. Alle Interessierten können sich zu den in der Factbox angegebenen Terminen informieren. Die neu gestaltete Maske bei den Ticketautomaten wird anhand von Beispielen erklärt. Die fachlich geschulten Mitarbeiter der ÖBB beantworten gerne alle Fragen, auch zu Fahrplänen

und Tarifen. So können Sie zum Beispiel erfahren, welches das ideale Ticket für Sie bzw. Ihre Fahrtstrecke ist. Nützen sie die Gelegenheit und besuchen Sie uns am Lauteracher Bahnhof direkt beim Bahnsteig 2. Am Lauteracher Bahnhof finden Sie Ticketautomaten an jedem Bahnsteig. Das erspart lange Wege. Übrigens können Sie Ihr Ticket auch in der Bahnhofsfiliale der Bäckerei Kloser kaufen.

GR Peter Tomasini



### Factbox

ÖBB-Infostunden: Wie bediene ich den Ticketautomat?  
Di, 7. und Do, 9. und Mi 15. November, 16 – 18 Uhr  
Fr, 17. November, 13 – 15 Uhr,  
am Bahnhof Lauterach



## Altstoffsammelzentrum (ASZ) Hofsteig nimmt Betrieb auf

Das neue regionale Altstoffsammelzentrum Hofsteig an der Lauteracher Industriestraße nimmt den Betrieb auf: Von Grünschnitt bis hin zu Problemstoffen können die BürgerInnen der vier Gemeinden Lauterach, Kennelbach, Schwarzach und Wolfurt 45 verschiedene Abfall-/Altstoffarten komfortabel an einem Ort abgeben.

Das ASZ Hofsteig hat wöchentlich bis zu 30 Stunden auch an Randzeiten geöffnet: So ist eine Abgabe auch an Abenden oder samstags möglich. „Mit diesem Kooperationsprojekt der vier Gemeinden nehmen wir uns dem Thema Abfall nachhaltig, wirtschaftlich und mit gutem Service für unsere BürgerInnen an“, ziehen die Bürgermeister der vier Gemeinden eine erste positive Zwischenbilanz.

### Grünschnittabgabe neu mit Mehrwert-Hofsteigkarte

Grünschnitt – getrennt nach Rasen- und Strauchschnitt – wird in der Region am ASZ Hofsteig in Lauterach oder wie bisher an den Grünschnittsammelstellen in Kennelbach, Schwarzach und Wolfurt gesammelt. Dafür ist jetzt – außer in Kennelbach – eine freigeschaltete Mehrwert-Hofsteigkarte erforderlich, die bei der Gemeinde oder beim ASZ erhältlich ist. Das pauschale Entgelt beträgt € 20,- pro Haushalt und Jahr, im

Entgelt für 2018 ist auch die restliche Saison 2017 enthalten. Wer übrigens Grünschnitt zu Fuß oder mit dem Fahrrad bringt, kann diesen kostenlos abgeben.

### Gemeinsam geht's besser

Das umfassende Angebot durch das ASZ Hofsteig ist nur durch die enge Zusammenarbeit der vier beteiligten Gemeinden Lauterach, Wolfurt, Schwarzach und Kennelbach möglich. Für den Bau und den Betrieb des gemeinsamen Altstoffsammelzentrums an der Lauteracher Industriestraße wurde ein eigener Gemeindeverband gegründet, dessen Obmann der Lauteracher Bürgermeister Elmar Rhomberg ist.

### Factbox

**Altstoffsammelzentrum (ASZ) Hofsteig für die Gemeinden Lauterach, Schwarzach, Kennelbach und Wolfurt**

#### Standort/Zufahrt

Lauterach, Industriestraße beim Heizwerk. Zufahrt über L 190/ Kreisverkehr beim Güterbahnhof an Baywa vorbei

#### Öffnungszeiten

**März – November**

Di bis Fr, 9 – 13 Uhr

Sa, 9 – 15 Uhr

Dienstag- und Freitagnachmittag  
15 – 19 Uhr

#### Öffnungszeiten

**Dezember – Februar**

Di bis Sa 9 – 13 Uhr

Dienstag- und Freitagnachmittag  
15 – 18 Uhr

#### Entgeltpflichtige Altstoffe

Sperrmüll, Altholz, Bauschutt, Autoreifen, Asbestzement, Baustyropor, Flachglas, Grün- und Strauchschnitt



Elmar Rhomberg Sen. bei der Grünmüllabgabe



Josef Schönenberger kam mit dem Fahrrad ins neue ASZ



# Winterzeit ist Einbruchzeit, Tipps zum Schutz Ihres Heims und Eigentums

Licht, sowohl im Innen- als auch im Außenbereich, bei längerer Abwesenheit Zeitschaltuhren verwenden; Bewegungsmelder und helle Beleuchtung im Außenbereich anbringen; neben dem Eingangsbereich auch Kellerabgänge, Hintereingänge und Mauernischen gut beleuchten. Lüften nur wenn man zu Hause ist; gekippte Fenster sind leicht zu überwinden! Verriegeln Sie auch bei kurzer Abwesenheit immer sämtliche Fenster und Türen. Gegebenenfalls auch die Rollläden und Jalousien herunter lassen. Bewahren Sie nur wenig Bargeld zu Hause auf; wertvolle Schmuckstücke oder sonstige Wertsachen (Münzsammlungen, etc.) in einem Safe oder bei Ihrer Bank deponieren.

## Nachbarschaftshilfe

Halten Sie regelmäßigen Kontakt zu Ihren Nachbarn. So wissen Sie, was in Ihrer Nachbarschaft vorgeht und erkennen ungewöhnliche Aktivitäten sofort. Notieren Sie in einem solchen Fall alles was Ihnen verdächtig erscheint (z.B. Fahrzeugmarke, -farbe, Kennzeichen, Personsbeschreibungen) und verständigen Sie sofort und zu jeder Zeit die Polizei (Notruf 133 oder Euronotruf 112). Scheuen Sie sich nicht, Ihre Wahrnehmungen der Polizei weiterzugeben – diese können wichtig sein! Wenn Sie zu Hause einen Einbruch bemerken, verständigen Sie unverzüglich die Polizei und betreten Sie keinesfalls das Gebäude. Der Täter könnte sich noch im Objekt befinden, bzw. es könnten wichtige Spuren vernichtet werden.



Für nähere Informationen steht Ihnen die Polizeiinspektion Lauterach T 059 133 8132-0 gerne zur Verfügung.

## Bestattung & Floristik Reumiller

Wir gehen den Weg mit Ihnen.

Wir sind für Sie da und kommen auch zu Ihnen nach Hause. Unsere Unterstützung und Beratung ist liebevoll und professionell. Ein würdevoller Umgang ist für uns selbstverständlich. Wir nehmen uns für Sie Zeit und gehen auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse ein.

Bestattung Floristik Reumiller

0664 / 3333 000  
24 h - 365 Tage - einfach anrufen  
Wir sind für Sie da.  
[bestattung-reumiller.at](http://bestattung-reumiller.at)



v.l. Die Bestatter - Daniel D. | Alexander R. | Edmund S. | Stephan K. - Unsere Floristinnen - Doris M. | Angelika N.



# Aus der Gemeinde

## Brandbekämpfung und Personenrettung

Dies waren die beiden Schwerpunkte der Herbstgruppenausbildungen. In den Ausbildungen auf Gruppenebene steht die Vermittlung des Basiswissens und dessen Vertiefung sowie die Spezialisierung im Mittelpunkt.

Für den Herbst wurden als Schwerpunktthemen die Löschtechnik und Strahlrohrführung sowie Personenrettung im Gelände gewählt. So fand an vier Abenden am Funkenplatz anhand eines aufgeschichteten entzündeten Palettenhaufens die Ausbildung im richtigen Vorgehen, der Wahl der Löschmittel und der Strahlrohrführung statt. So soll im Ernstfall ein Brand gezielt und mit möglichst wenig Wasserschaden rasch unter Kontrolle gebracht werden. Im Mittelpunkt der zweiten Ausbildung, die parallel dazu im Bereich des

Lindenwegs am Autobahndamm abgehalten wurde, ging es um die richtige und schonende Personenrettung im Gelände mittels Korbtrage, Rollglis usw. Geübt wurde die richtige Sicherung der Rettungskräfte, die Rettung und Betreuung der Verunfallten und die möglichst rasche Übergabe an die Mannschaft des Roten Kreuzes. Nachdem wir vor einiger Zeit mit dieser Situation im Bereich der Böschung der Bregenzerach konfrontiert waren, wurde die richtige Vorgehensweise nochmals als Schwerpunkt in die diesjährige

Ausbildungstätigkeit aufgenommen. Durch diese jährlichen Schwerpunkte in der Ausbildung (es werden jährlich vier Themen schwerpunktmäßig behandelt) bekommt die komplette aktive Mannschaft der Wehr das notwendige Grundwissen für den Feuerwehreinsatz vermittelt. Gleichzeitig gewinnt man durch das gemeinsame Proben und Schulen neue Erkenntnisse im jeweiligen Bereich, testet die verschiedenen Vorgehensweisen und Möglichkeiten, um im Ernstfall rasch Hilfe leisten zu können.



Die richtige Wahl der Löschtechnik wurde geübt



# Feuerwehrjugend bei der Jugendkreisübung in Wolfurt



Anfang Oktober fand in Wolfurt die gemeinsame Abschnittskreisübung der Jugendgruppen der Hofsteigfeuerwehren statt. Daran nahm natürlich auch unsere Feuerwehrjugend teil und zeigte den zahlreichen Besuchern ihr Können.

Vor Beginn der eigentlichen Übung fand beim Gerätehaus Wolfurt die diesjährige Abnahme des Sonderabzeichens statt. Dabei können die Jugendlichen über ihre Zeit in der Feuerwehrjugend hinweg in fünf Feuerwehrbereichen jährlich ihr Wissen kontrollieren und ein weiteres Themengebiet abarbeiten. Heuer stellten sich vier Jugendliche unserer Wehr erfolgreich der Prüfung in den Bereichen Einsatztaktik bzw. Funk. Auf dem Parkplatz des alten Doppelmayerwerks in Rickenbach fand dann die gemeinsame Übung der Jugendlichen der Feuerwehren Bildstein, Kennelbach, Lauterach, Schwarzach und Wolfurt statt.

Während der erste Teil der Übung ein Verkehrsunfall mit zwei Fahrzeugen und eingeklemmten Personen bildete, kam es im zweiten Teil zu einem Brandeinsatz. Dabei kam unsere Gruppe mit den Jugendlichen aus Bildstein und Kennelbach zum Einsatz. Die Aufgabe der Lauteracher war, eine Personenrettung aus dem zweiten Obergeschoss

eines Wohnhauses mit der Rettungswinde über die Leiter durchzuführen, was mit Bravour gemeistert wurde. Auch der simulierte Innengriff wurde schon fast wie bei den „Großen“ abgehandelt. Bei der anschließenden Übungsbesprechung lobten die Feuerwehrfunktionäre sowie der Wolfurter Bürgermeister Christian Natter die Jugendlichen für ihren Einsatz und dankte den Jugendbetreuern für die intensiven Bemühungen um den Feuerwehrynachwuchs.

Mit einer Jause im Wolfurter Gerätehaus fand der gemeinsame Übungsnachmittag seinen gemütlichen Abschluss.

## Tolles Vogelschutzprojekt von Karl Puelacher

Viel Begeisterung, Zeit und Arbeit steckt hinter der Idee, Vogelnistkästen zu bauen und sie dann Schulkindern zu schenken. Eine Anzahl heimischer Betriebe hat diese Aktion unterstützt, indem sie die Patenschaft für einen oder mehrere Nistkästen übernahmen.

Die Nistkästen wurden speziell für Blautannen und Schwanzmeisen gebaut.

### Folgenden Firmen herzlichen Dank für die Unterstützung:

- Gebrüder Weiss GmbH Transport-Logistik
- ENGIE Kältetechnik GmbH
- Flatz Verpackungen-Styropor GmbH
- Huppenkothen GmbH
- Pfeiffer GmbH & CoKG
- 3P Geotechnik ZT GmbH
- Jussel Werkzeugbau GmbH & CoKG
- Dorn Lift GmbH
- Volksbank Lauterach
- Volta Edelstahl GmbH
- Knapp Fliesenhandel Verlegung GmbH
- Eberle Edelstahltechnik GmbH
- BayWa Vorarlberg Handels GmbH
- Hypo Landesbank Lauterach
- Vital Plus Physiotherapiepraxis Marte
- Apotheke am Montfortplatz



# Kindergarten Dorf – Herbstzeit ist Kürbiszeit

**Wenn die Tage kühler werden und es drinnen kuschelig warm ist, tauchen wir unseren Kindergarten in gedämpftes Licht. Die Natur verändert sich, bunte Blätter segeln von den Bäumen und wir hüpfen in große Laubhaufen.**

Mit den Kindern zusammen hohlen wir unsere beiden Kürbisse aus. Theodor entsteht in der „Kätzlegruppe“ und Erwin in der „Fischlegruppe“. Begeistert schnitzen die Kinder den Kürbiszwillingen lebendige Gesichter und erfreuen sich an den leuchtenden Grimassen. Zur Dekoration basteln wir zusammen gespenstische Girlanden aus Papier und Plastikbechern. Das Kürbisfest kann beginnen. Die Lichter gehen aus; nur der Kerzenschein in den Kürbislaternen ist zu sehen. Aus dem Gruppenraum

ertönen die ersten sanften Gitarrenklänge und bald stimmt die ganze Gruppe in das Lied von den „Kürbiszwillingen“ mit ein. Der feine Geruch der gemeinsam

zubereiteten Kürbissuppe steigt uns in die Nase. Wir setzen uns an eine große Tafel und genießen die leckere Jause an diesem wunderschönen Herbsttag.



## Die Bibliothek gratuliert den Gewinnern

Das Sommerlesen war auch heuer wieder ein Erfolg. Aus allen abgegebenen Lesepässen wurden folgende Gewinner gezogen:

1. Jana Brüstle, 2. Sophia Gehr, 3. Hilde Mathis, 4. Miriam Barfus, 5. Carla Lamon.

Bei der landesweiten Verlosung zum Sommerlesen 2017 war Delladio Denise unter den Gewinnern.

Homepage

[www.bibliothek-lauterach.at](http://www.bibliothek-lauterach.at)

Mit DRALL am BALL 



Schnuppertraining beim  
**HcB Lauterach**  
Tolle Preise gewinnen!

Ab sofort bis Weihnachten 2017 bieten wir spezielle Schnuppertrainings für Nachwuchs-Ballwerfer an. Unter allen Schnupperern werden tolle Preise verlost.



Interessierte melden sich unter  
Tel.: **+43 664 2610162** bei Markus Mager  
an oder sende ein Email an [sport@hcb-lauterach.at](mailto:sport@hcb-lauterach.at)  
Weitere Infos: [www.hcb-lauterach.at/nachwuchs/](http://www.hcb-lauterach.at/nachwuchs/)



## Rezept Hummus von Faten Alajeil:

Eine kleine Dose Kichererbsen oder 125 g frische Kichererbsen (frische Kichererbsen müssen über Nacht eingeweicht, danach weich gekocht werden. **Tipp:** mit einer Prise Backpulver kochen, dann werden die Kichererbsen weicher). ¼ Tasse Wasser. Zitronensaft (nach Belieben). Sesampaste (= Tahini). Salz. Olivenöl. Kreuzkümmel und Paprikapulver als Deko

Kichererbsen zusammen mit ¼ Tasse kaltes Wasser pürieren. Mit Salz, Zitronensaft, Sesampaste (3 EL) abschmecken und nochmal mixen. Wenn die Masse zu dick wird Wasser oder Zitronensaft dazugeben. Hummus mit Olivenöl, Kreuzkümmel und Paprikapulver anrichten.

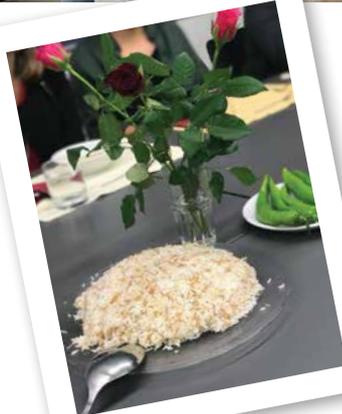


# Syrischer Kochkurs

**Elegant, vielfältig, gesund, schmackhaft, pikant und raffiniert. Wie bunt und vielfältig ein syrisches Menü sein kann, lehrte uns die in Syrien geborene Faten Alajeil.**

Charmant und informativ führte sie uns durch einen Abend, an dem die Kochkunst nicht zu kurz gekommen ist. Das gemeinsam zubereitete Menü repräsentierte einen Querschnitt durch die vielseitige Küche Syriens.

Vielen Dank an Frau Faten Alajeil für die tollen Kochabende!





Krankenpflegeverein

## Unser Team verändert sich

DGKS Marlene Tumler stellt sich einer neuen beruflichen Herausforderung und hat den Krankenpflegeverein mit Ende September verlassen. Marlene wird sich auf der neuen Hospiz Station in der ehemaligen Mehrerau engagieren.

Das Pflgeteam wird sie vermissen, war sie doch eine sehr kollegiale Mitarbeiterin, hat sich oft um das leibliche Wohl des Pflgeteams gekümmert und durch die freundliche Dekoration des Büros ein angenehmes Arbeitsklima gestaltet. Wer Marlene kennt, weiß, dass ihr besonders schwerkranke und sterbende Menschen sehr am Herzen liegen. Wir verstehen, dass sie diese berufliche Herausforderung gerne annimmt. Für uns bedeutet dies auch, künftig eine persönliche Verbindung zu dieser wichtigen Station zu haben.

Bedanken wollen wir uns vor allem im Namen der Patienten – sie haben Marlene sehr geschätzt, nein das ist nicht richtig, sie haben sie in ihr Herz geschlossen! Marlene hat sich über die Maßen hinaus um ihre Schützlinge gekümmert, sie hatte immer ein offenes Ohr, wenn es jemandem nicht so gut ging. Wir wünschen SR Marlene alles Liebe und Gute, dass sie ihre Berufung, ihre Fähigkeit und ihr Herzblut gut einsetzen kann und dass sie uns nicht vergisst.



## „Still Alice“

### Filmvorführung zum Thema Demenz

Bereits zum dritten Mal organisierte Annette King mit dem Lauteracher Team der „Aktion Demenz“ gemeinsam mit der Kulturabteilung einen Abend rund um das Thema Demenz. Dieses Jahr wurde der Film „Still Alice“ gezeigt.

Der preisgekrönte Film mit Julianne Moore in der Hauptrolle zeigte beeindruckend und berührend den Verlauf der Krankheit, die in diesem Fall in einem sehr jungen Alter diagnostiziert wurde. Besonders hilfreich und interessant war die Diskussion im Anschluss an den Film. Annette King führte dabei das Gespräch mit Christian Gamper, Leiter der Demenzstation in der Senecura und Sonja Kaiser vom Krankenpflegeverein.

Bei einem Glas Wein konnten sich die Gäste dann noch über den sehr emotionalen Film und die verschiedenen Ansichten austauschen. Der Abend zeigte eindrücklich, wie wichtig die Information und die Aufklärung bei so schwierigen Themen ist. Weitere Formate und Themenabende werden sicherlich folgen.



Doris Volgger, GR Katharina Pfanner, Annette King, Christian Gamper und Sonja Kaiser



# Beratungsscheck der Marktgemeinde Lauterach

Viele Menschen freuen sich jeden Tag, dass sie gesund aufstehen und alle Dinge tun können, die sie wollen und planen. So vergeht Tag für Tag! Die Zeit verrinnt anscheinend immer schneller.

Ab und zu hält man inne, weil man spürt, einige Dinge sollten doch noch für die Zukunft geregelt werden – aber wie und was? Die Kräfte nehmen langsam ab, was passiert, wenn ich plötzlich mehr Pflege benötigen würde, wie kann ich das bezahlen? Wie kann ich eine Patientenverfügung erstellen, was ist eine Vorsorgevollmacht? Viele Fragen tauchen auf! Am liebsten würden sie einfach weggewischt werden!

Sie können sich aber mit Ihren Angehörigen für Ihre Zukunft informieren. Holen Sie im Rathaus einen kostenlosen Beratungsscheck. Ich komme zu Ihnen und Ihren Angehörigen nach Hause und bespreche in gemütlicher Atmosphäre

alle Ihre Fragen. Das Gespräch unterliegt der Verschwiegenheitspflicht. Der Beratungsscheck gilt für Einzelpersonen zwei und für Ehepaare drei Stunden.

Ich freue mich, SIE kennenzulernen.  
Edith Ploss

## Factbox

Der kostenloser Beratungsscheck ist erhältlich bei  
Annette King, T 6802-16  
annette.king@lauterach.at



**mobile Seniorenberatung**  
Dipl. Sozialarbeiterin **Edith Ploss**



**Kardiologische Praxis Hard**  
**Dr. Andreas Astheimer**  
Facharzt für Kardiologie und Innere Medizin



## Einladung zum Tag der offenen Tür

Samstag, 18. November  
9 – 12 Uhr

*„Seit März sind wir in Hard für Sie da. Gerne zeige ich Ihnen meine neue Praxis und mein medizinisches Angebot. Ich biete auch Vorsorgeuntersuchungen an, die von allen Kassen erstattet werden.“*

**Dr. Andreas Astheimer**  
Wahlarzt



In der Wirke 3, 6971 Hard, T 05574/66797, praxis@astheimer.at, www.astheimer.at



Zahlreiche Gäste besuchten das Moscht-Fäscht bei Kaiserwetter

## Moscht-Fäscht der Bürgermusik

Die Verschiebung hat sich gelohnt. Bei tollem Herbstwetter fand am Ausweichtermi das Moscht-Fäscht der Bürgermusik am Sternplatz statt.

Ein Saxophonensemble der Bürgermusik gestaltete die Festmesse in der Pfarrkirche St. Georg. Im Anschluss an die Messe marschierte die Jugendkapelle mit klingendem Spiel zum Sternplatz. Zahlreiche Gottesdienstbesucher folgten ihnen und genossen den Tag mit vielen kulinarischen und musikalischen Angeboten. Um 11 Uhr, begrüßte Obmann Lothar Hinteregger die Besucher und Bürgermeister Elmar Rhomberg eröffnete das 18. Moscht-Fäscht mit dem Fassanstich. Der gesamte Gemeindevorstand sowie Landesstatthalter Mag. Karlheinz Rüdissler waren bei der Eröffnung dabei. Auch die Nationalräte Dr Harald Walser und Norbert Sieber statteten dem Moscht-Fäscht einen Besuch ab. Musikalisch umrahmt wurde das Fest durch „Die böhmischen Sieben“,

die „Eckbonkmusig“, die „Blechjäger“, die „Bradlberg Musig“ und zum Ausklang durch die Bauernkapelle Lauterach. Zwischendurch präsentierte ein Horn-Ensemble unter der Leitung von Christoph Ellensohn das Waldhorn, um interessierten Kindern und Jugendlichen dieses Instrument näher zu bringen. Der große Renner bei den Kindern war wie jedes Jahr das Kürbisschnitzen. Der Hauptpreis beim Moschtkrugschieben war ein Bier-Geschenkkorb, den Christl Ölz mit nach Hause nehmen konnte. Die Bürgermusik freut sich schon auf das Moscht-Fäscht im nächsten Jahr.

Weitere Fotos finden Sie im Dötgsi, Seite 48



## Neue Mittelschule We are from Austria

Ein Höhepunkt unserer traditionellen Wienwoche der 4. Klassen war der Besuch des Musicals von Reinhard Fendrich „I am from Austria“. Alle haben sich in Schale geworfen und die schwungvolle Inszenierung genossen. Das dichte Besichtigungsprogramm in unserer Bundeshauptstadt Wien war stets von bestem Wetter begleitet.



# Pfarre St. Georg

## Gottesdienste im November

MI  
1

### Allerheiligen

- 09.00 Uhr Festgottesdienst  
14.00 Uhr Andacht in der Kirche und anschließend Gräbersegnung

DO  
2

### Allerseelen

- 09.00 Uhr Gottesdienst für die Verstorbenen.  
18.00 Uhr gestaltete Anbetung (bis ca. 18.35 Uhr).  
19.00 Uhr Gottesdienst für alle seit Allerheiligen 2016 verstorbenen Pfarrangehörigen

FR  
3

### Herz-Jesu-Freitag

- 15.00 Uhr Gebet in der Barmherzigkeitsstunde  
18.30 Uhr Friedensrosenkranz und Beichtgelegenheit  
19.00 Uhr Abendmesse

SO  
5

### Seelensonntag

- 09.00 Uhr Gottesdienst und Gedenkfeier für die Opfer von Kriegen in der Vergangenheit mit dem Männerchor Lauterach.  
10.30 Uhr hl. Messe im Unterfeld

FR  
10

- 18.30 Uhr Friedensrosenkranz u. Beichtgelegenheit.  
19.00 Uhr Jahrtagsgottesdienst für alle in den letzten drei Jahren im Monat November verstorbenen Pfarrangehörigen

SO  
12

- 09.00 Uhr Sonntagsgottesdienst mit dem Chor Soleile aus Sonntag.  
10.30 Uhr Sonntagsgottesdienst im Unterfeld

MI  
15

- 19.45 Uhr Pfarrheim Hoheneggerstraße: Einführung in das neue Lesejahr: Markusevangelium mit Pfr. Reinhard Himmer

SO  
19

### Caritas-Sonntag Kartoffeltag

- Erst um 10.30 Uhr** Familienmesse in der Pfarrkirche. Abschließend Kartoffelessen im Pfarrheim. Im Unterfeld ist keine hl. Messe

SO  
26

- 09.00 Uhr feierlicher Gottesdienst.  
10.30 Uhr hl. Messe im Unterfeld.



## Erstkommunion 2018 – Elternabend

MI  
8

Die Erstkommunion findet am Weißen Sonntag, am 8. April 2018 in der Pfarrkirche statt. Zum Elternabend laden wir Sie herzlich am Mittwoch, den 8. November um 20 Uhr in das Pfarrheim, Hoheneggerstraße ein. Pfarrer Werner Ludescher und das Erstkommunion-Team der Pfarre freuen sich auf Sie!

## Firmung 2018 – Elternabend

MI  
29

Elternabend für die Firmlinge des heurigen Jahres (2. Klasse Mittelschulen und Gymnasien) ist am Mittwoch den 29. November 2017 um 18.30 Uhr im Pfarrheim Hoheneggerstraße 15. Der Firmtermin ist am Samstag, den 12. Mai 2018 in der Pfarrkirche St. Georg Lauterach.

## Nikolaus Dez. 2017 – Anmeldung

FR  
1

Die Anmeldung für die Nikolausbesuche bei den Familien wird am Freitag, den 1. Dezember 2017, von 18.00 Uhr bis 18.45 Uhr im Pfarrheim, Hoheneggerstraße 15 entgegen genommen. Es gibt keine telefonische Anmeldung. Bitte persönlich in der angegebenen Zeit vorbeikommen.

## Öffnungszeiten Pfarrbüro

Mag. Johannes Hammerle, Julia Toplak Pfarramt Lauterach, Bundesstraße 77, T 71221, pfarrbuero@parre-lauterach.at. Pfarrer Werner Ludescher: T 0676/83240 8241, luwe@outlook.at

Mo u. Di: 8.30– 10.30 Uhr, Mi: 16.00 – 18.00 Uhr, Do u. Fr: 08.30 – 11.00 Uhr



Jugendliche stimmen ab

## Offene Jugendarbeit – wir bestimmen mit!

Unsere Jugendlichen haben großes Interesse daran, sich in der Offenen Jugendarbeit und darüber hinaus in ihrer Heimatgemeinde Lauterach zu beteiligen. Dies ist ein wesentliches Ergebnis, der im vergangenen Jahr durchgeführten Jugendbefragung der Offenen Jugendarbeit Lauterach (OJAL).

Die über 200 befragten Jugendlichen zeigten eine hohe Bereitschaft sich aktiv für die Verbesserung ihrer Lebensumwelt einzusetzen und wünschten sich Möglichkeiten, sich zu beteiligen. Daraufhin hat die Offene Jugendarbeit Jugendliche zu Beteiligungsgruppen eingeladen. Seither treffen sich regelmäßig Jugendliche und bestimmen die Inhalte der OJAL mit. Gemeinsam wurden beispielsweise verschiedene Getränke und Speisen verkostet und das Thekenangebot wurde auf den Geschmack der Jugendlichen umgestellt. Die Öffnungszeiten wurden dem Bedarf angepasst. Insbesondere wenn es um die Angebote und Projekte der OJAL geht, haben die Interessen der Jugendlichen nun einen noch höheren Stellenwert.

Das ganze Jahr über gestalten die Jugendlichen das Programm mit. Unter anderem organisieren sie Partys im Jugendtreff selbständig und führen diese mit Unterstützung der JugendarbeiterInnen durch. Auch verschiedene Ausflüge wurden im Jahresverlauf mit Jugendbeteiligung umgesetzt. Der nächste von den Jugendlichen geplante Ausflug führt alle Interessierten am Samstag, 11. November nach Stuttgart. Dort steht eine Stadtbesichtigung auf dem Programm. Danach können sich die Jugendlichen entscheiden, ob sie noch etwas Zeit im Einkaufszentrum verbringen oder mit in den Zoo kommen möchten.

Mit den Jugendlichen der Beteiligungsgruppen werden außerdem wesentliche Fragestellungen des Miteinanders im Jugendtreff besprochen,

diskutiert und demokratisch abgestimmt. Welchen Beitrag zur Integration kann die OJAL leisten? Welche Regeln sind notwendig? Was können wir dazu beitragen, dass sich alle wohlfühlen? In einem jugendgerechten Rahmen erfahren die Jugendlichen, die sich in der OJAL beteiligen, demokratische Kompetenzen. Darüber hinaus verstehen sich die JugendarbeiterInnen als Sprachrohr der Jugendlichen und tragen ihre Visionen in der Gemeinde weiter. Auch der Jugendausschuss befasste sich bereits mit dem Thema Jugendbeteiligung.

Jugendbeteiligung bei Gemeindegestaltungsprozessen hat ein großes Potential und kann durch eine enge Kooperation zwischen OJAL und Politik noch weiter gefördert werden.

Jugendliche, die in der Beteiligungsgruppe der OJAL aktiv werden möchten und ihre Ideen, Wünsche und Vorstellungen einbringen möchten, sind gerne eingeladen bei der nächsten Beteiligungssitzung am Freitag, 10. November, von 15 – 17 Uhr, im Jugendtreff dabei zu sein.

### Was bewirkt Beteiligung von Jugendlichen?

- Jugendliche machen die Erfahrung, dass sie etwas bewirken können.
- Das Engagement wird gefördert.
- Die Identifikation mit der OJAL und der Gemeinde wird gestärkt.
- Jugendliche erwerben demokratische Kompetenz.
- Die Eigenverantwortung erhöht sich.
- Erwachsene lernen die Ideen, Visionen und Bedürfnisse von jungen Menschen kennen.
- Die Lebensqualität aller Beteiligten steigt.
- Die Kommunikation zwischen den Generationen wird verstärkt.



Jugendbeteiligung hat einen hohen Stellenwert



## Neue Freiwillige bei der OJA

Ich bin Alexandra die neue Freiwillige aus Ungarn. Ich studierte Pharmazie, aber jetzt bin ich hier in Lauterach, um etwas ganz anderes zu tun. Ich möchte ein nützliches Mitglied der Gemeinschaft sein, den Jugendlichen etwas Neues beibringen und meine Kultur mit ihnen teilen. Ich hoffe dieses Jahr bei der OJA wird mir helfen mich persönlich zu entwickeln und eine bessere Person zu werden. Ich freue mich auf neue Leute, Kultur und Gewohnheit kennen zu lernen, neue Freunde zu finden, Deutsch zu lernen, und Vorarlberg zu entdecken.

## Kennenlertage im BORG

**Wie jedes Jahr sind auch unsere heurigen 5. Klassen ins Ebnit gefahren und haben drei spannende und abenteuerliche Tage mit ihren KVs erlebt.**

Im Rahmen der Kennenlertage sollen sich die Schülerinnen und Schüler näher kennenlernen, sich gegenseitig vertrauen lernen und gemeinsam etwas erreichen. Den ersten gemeinsamen "Etappensieg" (Besteigung der

hohen Kugel) haben alle Klassen super gemeistert. Auch bei den Outdoor-Aktivitäten (Bogenschießen, Schluchtenfox, Hochseilgarten, usw.) war Teamwork gefragt – denn nur gemeinsam kann man die gesteckten Ziele erreichen. Mit viel neuen Erfahrungen und Eindrücken können die Fünftklässler jetzt ihr neues Abenteuer am BORG Lauterach starten.



Kennenlernspiele Schülergruppe 5b, 5c BORG Lauterach



Schülergruppe 5b und 5c mit Begleitlehrer Mag. Reinhard Grabher



Schüler der 5c Klasse BORG Lauterach mit Klassenvorstand Mag. Michael Stadelmann



Es ist noch nicht  
zu spät!

**CC**  
**Collection & Consulting**

Forderungsmanagement · Inkassoinstitut · Inh. Peter Schertler  
Kontaktieren Sie uns unter: [office@collcon.at](mailto:office@collcon.at) · [www.collcon.at](http://www.collcon.at)  
Wolfurt · Rittergasse 6 · 05574 58508



# Aus den Vereinen

## Seniorenbund auf dem Riedberger Horn

Die Wandergruppe „60+“ war bei Kaiserwetter vom Berghaus Grasgehren zum Riedberger Horn und Wannenkopf unterwegs.



Wandergruppe „60+“

Über den Riedbergpass erreicht man bequem Grasgehren, um die umliegenden Berge ohne große Anstrengung besteigen zu können. So bietet das Riedberger Horn mit 1.787 m einen herrlichen Ausblick auf die Berge des Naturparks Nagelfluhkette und auf die Hochgebirgswelt der Allgäuer Alpen. Im Süden steigen die imposanten Gottesackerwände und der 2.229 m hohe

Ifen empor und im Westen schweift der Blick bis in den Bregenzerwald und die Schweizer Berge. Vom Riedberger Horn, dem höchsten Berg der Hörnergruppe, wurde die Rundtour mit dem Weg zum Wannenkopf erweitert. Der eindrucksvolle und aussichtsreiche Höhenweg zum Wannenkopf führt durch eine herrliche Moorlandschaft und schließlich wieder zurück nach Grasgehren.

Einhellig die Meinung aller Teilnehmer: „Wandern entspannt den Geist und die Seele – Wandern stärkt den Körper und macht glücklich“ auf einem der schönsten Bergwege in den Allgäuer Alpen. Das ursprüngliche und urige Berghaus Grasgehren, umgeben von einem beeindruckenden Panorama, ist ein Ort herzlicher Gastlichkeit und bildete den Abschluss dieser Bergwanderung.



## Frauenchor Hofsteig: Hast du Spaß am Singen?

Wir auch! Wir sind 30 Frauen aller Altersgruppen und ein junger, engagierter Chorleiter. Wir treffen uns jeden Dienstag um 19.30 Uhr im BORG in Lauterach zur Chorprobe und suchen Unterstützung in allen Stimmlagen. Wir singen klassische Choraliteratur und moderne Lieder.

Komm einfach vorbei und sing mit! Mehr Info unter  
T 0676/9033063  
Wir freuen uns auf Dich!



## Jahrgang 1939 in Schönenbach

Im September traf sich der Jahrgang 1939 zu einer Ausfahrt nach Schönenbach. Obmann Norbert Dür konnte 32 Teilnehmer begrüßen und freute sich über die rege Teilnahme.



Der Jahrgang 1939 vor dem Cafe Angelikahöhe

Nach der Ankunft in Schönenbach wurde zuerst gewandert. Das schöne Vorsäß ist ja vor allem im Herbst ein lohnendes Ziel für schöne Wanderungen. Leider war das Wetter nicht ganz optimal, doch dies spielte keine Rolle, denn als der Regen einsetzte, begaben sich alle in das Jagdgasthaus Egender und genossen die Gastfreundschaft

des Hauses bei Kässpätzle ec. Viel wurde erzählt von der Vergangenheit bis in die Gegenwart, sind doch solche Zusammenkünfte auch wichtig um die Geselligkeit zu pflegen. Anschließend ging die Fahrt nach Schwarzenberg ins Cafe Angelikahöhe, wo bei Kuchen und Café oder einem Gläschen Wein der Nachmittag langsam zu Ende ging.

Leider verstrich die Zeit sehr schnell und die Heimfahrt wurde angetreten. Die Allgemeine Meinung der Teilnehmer: „Die Fahrt nach Schönenbach war sehr schön“. Der Obmann bedankte sich auch bei Elmar Rhomberg und Elmar Kolb sowie den Austrägerinnen der Ausflugsinvitation.

## Jahrgang 1950 im Nenzinger Himmel

Für unseren Ausflug in den Nenzinger Himmel bescherte uns der Wettergott ein Sonnenfenster. Wohlgelaunt fuhren wir per Bahn nach Nenzing, wo uns der „Himmel-Bus“ von Lisi und Friedl gleich abholte.

In einer atemberaubenden Fahrt ging es durchs Gamperdonatal – auf der Bergseite ein gewaltiges Felsmassiv und auf der Talseite oft nichts als die Schlucht. Man munkelte, dass auf der Talseite einige die Beine zusammenklemmten und den Atem anhielten. Gut angekommen trennte sich eine kleine wanderfreudige Gruppe unter der Führung von Kurt Lachner zu einem ausgiebigen Rundgang um den Nenzinger Himmel, während die weniger sportlichen zum Mittagessen schlenderten. Gestärkt ging es auf einen Spaziergang, welcher bei einem scharfen Jass im Café endete. Dort stießen auch die



Wanderer wieder zur Gruppe und erzählten mit leuchtenden Augen von den wunderschönen Eindrücken, welche die Natur in diesem Gebiet bietet. Die Rückfahrt gestaltete sich mindestens genauso abenteuerlich und es waren dann im Gasthof Bahnhof in Lauterach noch viele Erinnerungen abzuarbeiten, bis ein schöner Tag zu Ende ging.

# Ausflüge des Pensionistenverbands



**Das Bummelzüge brachte die Pensionisten zum Seewaldsee**

## Ausflug zum Seewaldsee

Beim heurigen Halbtagesausflug fuhren wir nach Fontanella ins Große Walsertal. Bei der Säge wurden wir abgeholt und zum Gasthof am Seewaldsee gebracht. Von der Terrasse hatten wir einen wunderbaren Ausblick auf den See. Wir nahmen auch gleich den Seerundweg in Angriff, wobei eine kurze oder lange Wanderroute zur Auswahl stand. Danach trafen wir uns wieder bei der Gaststätte, wo wir einen schönen Nachmittag bei Kuchen und Kaffee verbrachten. Das Seewaldsee-Bummelzüge brachte uns zum Parkplatz an der Säge, von wo wir dann über Damüls – Bregenzerwald nach Alberschwende fuhren. Ein Einkehrschwung mit Abendessen beendete diesen interessanten Ausflug. Für 2018 kündigte Obmann Hans Schett einen Tagesausflug zum 75-ger nach Freiburg im Breisgau an und erhielt dafür große Zustimmung.

## Besuch bei Metzler – „Naturhautnah“ in Egg

Firmenchef Ingo Metzler gab uns bei einer Führung Einblick in das Leben und Treiben seines einzigartigen Bauernhofs. Vom imposanten Kuh-Laufstall und Ziegen-Tollhaus mit Besuchergalerie, der Kleintier-Kuschelzone und dem Kräutergarten konnten wir uns ein anschauliches Bild machen. Die selber hergestellten Käse- und Wurstsorten konnten bei einer Jause reichlich verkostet werden. Die aus Molke bestehenden Kosmetikartikel sind ein Verkaufsschlager der Firma. Im Hofladen



**Tolle Eindrücke erlebten die Senioren beim Ausflug ins Südtirol**

wurde abschließend aus einer reichen Auswahl aller erwähnten Erzeugnisse das Gewünschte eingekauft. Von der interessanten Führung beeindruckt, traten wir dann die Heimfahrt an.

## Wunderschöne 6-Tage-Fahrt ins Südtirol

Gespannt auf das Kommende starteten wir mit einem vollbesetzten Reisebus die Fahrt. Über den Reschenpass, durch den Vinschgau – Glurns – Meran und Sterzing erreichten wir das 4 Sterne Wellnesshotel in Bichl bei Ratschings. Am zweiten Tag ging der Ausflug über das Pustertal und Olang in das Antholzerthal. Nach Besichtigung des Biathlonstadions umrundeten wir das Schmuckstück des Tales den Antholzersee am Fuße des Riesser Ferners. Beeindruckt vom einzigartigen Naturerlebnis kehrten wir auf der bekannten Huber-Alm zu. Danach ging es weiter zur Perle der Dolomitenseen, zum Pragser Wildsee mit seinem smaragdgrünen Wasser. Die Bischofsstadt Brixen besuchten wir am dritten Tag. Neben dem Dom bewunderten wir die Altstadt mit ihren verwinkelten Gassen und den schönen Lauben. Weiter führte die Fahrt nach Felthurns zum Hofschank Glanglerhof

auf 1.000 m Seehöhe. Im 400 Jahre alten Bauernhaus nahmen wir eine köstliche Südtiroler-Jause zu uns. Der vierte Tag führte uns zur Südtiroler Bergbau-Welt nach Ridnaun-Schneeberg. In diesem Museum konnten wir in einem Besucher-Stollen Einblick in die Geschichte des ehemals höchstgelegenen Bergwerks Europas auf 2.355 m gewinnen. Hier wurde bis 1985 erst Silber und Blei und danach Zinkblende abgebaut. Zu den besten Zeiten waren dort in 70 Stollen an die 1.000 Bergleute beschäftigt. Den Höhepunkt stellte am fünften Tag eine große Dolomitenrundfahrt dar. Über Corvara ging es hinauf zum Campolongo Pass, Pordoj-Pass und Sellajoch, danach durch das Grödnertal mit Aufenthalt in St. Ulrich wieder zurück zum Hotel. Mit tollen Erinnerungen traten wir am sechsten Tag die Heimreise an.



# „Mach mit, hock di dazua“ beim Pensionistenverband



Die Mitglieder des Pensionistenverbands erfuhren Interessantes über die Armutsgefährdung in Österreich

Bei unserem ersten Hock nach der Sommerpause war die Landesobfrau der Volkshilfe, Annegret Senn, zu Gast und stellte den Anwesenden ihre Organisation vor.

Über 1,1 Millionen Menschen (14,1 %) der Bevölkerung in Österreich sind arm oder armutsgefährdet. Die inhaltlichen Schwerpunkte der Arbeit der 1947 gegründeten Volkshilfe sind vielfältig. Hilfe erfolgt in akuten Notsituationen, Schulstartaktionen und Unterstützung benachteiligter Kinder usw. Finanziert werden diese Projekte über Mitgliedsbeiträge und Spenden. Im Anschluss an den Vortrag gab es bei einem kleinen Oktoberfest traditionell Weißwürste, Brezen und Bier. Aber auch alkoholfreie Getränke wurden von den „HOCK“-Frauen serviert. Bei gemütlichem Beisammensein klang der Nachmittag aus.



## Wandern im Walgau

Ende August machten die Mitglieder des Seniorenringes am Fuße der Gurtisspitze eine Wanderung, Ende September ging es auf die gegenüberliegende Seite des Walgaus, zum Schnifisberg.

Als sich die wanderlustigen Freunde des Seniorenringes in Fahrgemeinschaften von Lauterach in Richtung Schnifis auf den Weg machten, war der Himmel über dem Rheintal noch dicht verhangen. In Schnifis angekommen, konnte man schon da und dort blaue Flecken am Himmel sehen. Mit der Schnifisbergbahn fuhren die 20 Wanderlustigen hinauf zur Bergstation

beim Hensler. Von hier aus nahm man bei inzwischen optimalem Wanderwetter den wunderbaren „Sagenrundwanderweg“, mit seinen 12 von Schulkindern liebevoll illustrierten Tafeln, auf welchen aufregende Geschehnisse und Sagen aus der Region erzählt werden, in Angriff. Der Weg führte hinauf zur Alpe Alpila und weiter Richtung Äpele – Fernsehturm, wo sich den Wanderern ein traumhafter Rundblick zu den Schweizerbergen, dem Rätikon und der Silvretta darbot. Von hier ging es über das Äpele zurück zum Hensler, wo auch das leibliche Wohl für die fröhlichen Wanderer nicht zu kurz kam. Alle Teilnehmer dieser Wanderung waren sich einig, dass es wieder ein schöner und erlebnisreicher Tag im Kreise lieber Freunde war.



# Aquathlon-Pschorr und Kessler erneut schnellstes Frauen-Staffelteam

Im Rahmen des 3. Raiffeisen Swim und Run Bregenz wurde auch heuer wieder eine Aquathlon-Staffelwertung durchgeführt. Bereits zum 2. Mal waren die beiden Lauteracherinnen siegreich.

Die 15-jährige Christina Pschorr (Schwimmclub Bregenz) absolvierte die Schwimmstrecke (ca. 500 m) in einer Zeit von 7:29 min und gab dann an ihre 17-jährige Vereinskollegin Patricia Kessler (Schwimmclub Bregenz, Trigantium Bregenz) ab, welche schließlich die 3,2 km ins Ziel rannte. Patricia Kessler, welche an diesem Tag gleich zweimal an den Start ging, holte sich in der Landesmeisterschaftswertung des Aquathlon den Vizelandesmeistertitel in der weiblichen Jugend sowie beim im August durchgeführten Jannerseetriathlon den Landesmeisterschaftstitel im Triathlon in der Altersklasse der weiblichen Jugend. Starke Leistung, Mädels!



Christina Pschorr und Patricia Kessler

## HcB Lauterach im neuen Erscheinungsbild



Wie in der letzten Ausgabe vom Lauterachfenster berichtet, hat sich einiges getan bei den Handballern. Nun unter HcB Lauterach aktiv, wurde auch das Gesicht neu geschminkt. Also gemeint ist damit das Logo des Vereines wurde aufgepeppt oder noch genauer: ganz neu erstellt!

Und schon bald werden auch die Trikots frisch und neu leuchten! Jedenfalls freuen die sich die Spieler schon und werden dann sicher mit noch breiterer Brust in die Schlacht ziehen. Nein, natürlich in die Spiele! Apropos Spiele: die Handballer freuen sich sehr, dass immer mehr Lauteracher in die Halle kommen und begeistert sind. Man trifft hier immer mehr bekannte Gesichter. Auch danach beim gemütlichen Teil! Und nun auch in der neuen Weinbar. Doch mehr darüber beim

nächsten Mal. Oder noch besser: schaut doch einfach vorbei bei den nächsten Spielen. Am 11. und 25. November stehen die nächsten Heimspiele an. Spielbeginn wie gewohnt um 18 Uhr in der Neuen Mittelschule. Noch etwas ganz Wichtiges für Kinder, Jugendliche und deren Eltern: Bis Jahresende können alle Schnupperer tolle Preise gewinnen. Mehr Infos unter [www.hcb-lauterch.at/nachwuchs](http://www.hcb-lauterch.at/nachwuchs) oder einfach anrufen T 0664/2610162. Ach ja, noch etwas: Für die Insider ist alles klar, manche Würfe werden trickreich als Dreher oder Wuzler ausgeführt. Und für solche, die noch nicht so viel Handballkenntnisse haben: Komm zu den Spielen und schau es dir selbst an!





# Erfolgreiche Voltigierinnen des VRV FERIA bei der Landesmeisterschaft

Anfang Oktober fanden in Dornbirn auf der Anlage des VRC St. Leonhard die Landesmeisterschaften im Voltigieren statt. Auch die Mädchen des Voltigier- und Reitvereins FERIA Lauterach kämpften ganz vorne um die Goldmedaillen mit – und dies mit Erfolg.

Im Einzel S-Junioren konnte sich Magdalena Hansmann wie auch schon im Vorjahr den Titel sichern und Helen Burkard freute sich über einen 2. Platz bei ihrem ersten Start im Einzel M. Beide starteten auf dem routinierten Pferd Pikeldi, longiert von Nina Häußle.

Überzeugen konnte auch unser Neuling „Hot Spot“, welcher im Pflicht- als auch Kürdurchgang sehr solide Runden zeigte und die frisch zusammengestellte und sehr junge L-Gruppe zu einem schönen Ergebnis trug.

Keine Überraschung war der Landesmeistertitel des Junior Pas-de-deux von Magdalena Hansmann und Katja

Lukas. Dennoch war die Freude groß, zum Saisonabschluss mit einer wunderschönen Kür zum Thema Unterwasserwelt den 4. Landesmeistertitel in Folge zu holen.

## Vbg. Landesmeisterschaft 2017

Rang	Bewerb	Name
1. Rang	Einzel SJ	Magdalena Hansmann
1. Rang	Pas-de-deux J	M. Hansmann / K. Lukas
2. Rang	Einzel M	Helen Burkard
1. Rang	Gruppe L	VRV FERIA 2



Magdalena Hansmann und Pikeldi



oben: Alle Landesmeister 2017

links: Junior Pas-de-deux Magdalena Hansmann, Katja Lukas und Pferd Pikeldi

## Schnuppervoltigieren

Bist du zwischen 7 und 12 Jahre alt, turnst gerne und bist fasziniert von Pferden? Dann komm auf ein kostenloses Probetraining vorbei!

## Weitere Infos

VRV FERIA Lauterach, Wälderstr. 18, [info@vrv-feria.at](mailto:info@vrv-feria.at)  
[www.vrv-feria.at](http://www.vrv-feria.at), facebook: vrv feria lauterach



# Turnerschaft



## „Manfred Gonner Gedenk-wett-kampf“

Einen erfolgreichen Wettkampftag erlebten die sieben Masters-TeilnehmerInnen beim „Manfred Gonner Gedenk-wett-kampf“ Anfang September in Höchst. Wie immer bestens organisiert von der TS Höchst erlebten Schüler- wie Masters-Athleten hervorragende Wettkampfstätten und beste Verpflegung ebendort. Erfreulich Ergebnisse erzielten Lauterachs Masters-Spitzensportler. Jacqueline Wladika konnte verletzungsbedingt nur im Weitsprung-Dreikampf starten.



## Die Masters

Rang	Bewerb	Name
1.	4-Kampf D	Angelika Misch W35, Angelika Schmäzle W45, Christa Nigg W50
2.	4-Kampf D	Ronja Hollenstein W45
1.	4-Kampf H	Andreas Bilgeri M50
1.	Wahldreik.	Helmut Elsässer M80

## Die Kids

Rang	Bewerb	Name
1.	MU8	Julius Wirth
5.	MU10	Lorenz Wirth
5.	WU10	Anika Schmäzle
1.	MU12	Lucas Pienz
3.	WU12	Hannah Gmeiner
2.	WU14	Philipp Pienz
4.	WU14	Alexander Posch
2.	WU14	Magdalena Greußing
2.	MU16	Lorenz Gierse
3.	WU16	Lea Hinteregger

TS Lauterach siegreich beim Manfred Gonner-Gedenk-wett-kampf

## Bezirksturnfest-Hofsteig-Bodensee

Ende September fand die letzte Leichtathletik-Freiluftveranstaltung für diese Saison, das Bezirksturnfest-Hofsteig-Bodensee statt. Herausragende Organisation und bestes Wetter belohnte die vielen fleißigen HelferInnen der TS Höchst und alle anwesenden AthletInnen gleichermaßen! Als Helfer der Masters-Athleten der TS Lauterach waren Silvia, Inge und Herta aus unserem Verein tätig. Unsere Spitzen-Athletin Christa Nigg konnte an diesem Meeting aufgrund einer Fortbildung leider nicht teilnehmen.

## Die Masters

Rang	Bewerb	Name
1.	Mehr-kampf D	Angelika Misch W30, Kerstin Schmäzle W40
2.	Wahldreik.	Ronja Hollenstein W40
1.	Mehr-kampf H	Bilgeri Andreas M50, Helmut Elsässer M80

## Die Kids

Rang	Bewerb	Name
1.	MU8, 3-Kampf	Julius Wirth
3.	MU8, 3-Kampf	Lukas Linder
2.	WU10, 3-Kampf	Mia-Sophie Kammerer
1.	MU10, 3-Kampf	Linus Oblak
2.	MU10, 3-Kampf	Lorenz Wirth
2.	MU12, 3-Kampf	Lucas Pienz
3.	WU14, 4-Kampf	Magdalena Greussing
1.	MU14, 4-Kampf	Gerard Delavier
2.	MU14, 4-Kampf	Philipp Pienz
3.	MU16, 4-Kampf	Lorenz Gierse



## Nachwuchs

**Bucher Dorflauf:** Phil Hermann, Zweiter in der Kinderklasse. Als einziger Starter der TS Lauterach vertrat uns in der Kinderklasse M Phil Hermann mit seinem 2. Rang ganz ausgezeichnet. Wir gratulieren unserem Nachwuchstalent besonders herzlich!

Beim **2. Teil der VLV-Leichtathletik-Meisterschaften**, durchgeführt auf den Anlagen der Dornbirner Birkenwiese, zeigten Lauterachs Leichtathletik-Nachwuchstalente kräftig auf!

Rang	Bewerb	Name
1.	MU12, 4x50 m	<b>Startgemeinschaft Lauterach-Hard:</b> Linus Oblak, Lorenz Wirth, Julius Pöllmann, Lukas Fritsch
2.	MU14, Weitsprung	Gerard Delavier
4.	MU16, 300 m Hürden	Lorenz Gierse
3.	MU14, 4x100 m	Jennifer Forster, Paula Kloser, Sarah Pichler, Magdalena Greussing
4.	WU12, 4x50 m	Mia-Sophie Kammerer, Hannah Gmeiner, Chanel Delavier, Marie Ritter
4.	Weitsprung	Chanel Delavier
4.	Schlagballwurf	Hannah Gmeiner
6.	Schlagballwurf	Chanel Delavier

## IBL-Nachwuchs-Meisterschaften in Tettngang

Rang	Bewerb	Name
1.	M12, Internationaler-Bodensee-Leichtathletik-Meister 75 m	Gerard Delavier
3.	M12, 60 m Hürden und Weitsprung	Gerard Delavier
4.	M13, Kugelstoß	Alexander Posch
6.	M13, Ballwurf	Alexander Posch
6.	M14, 100 m und Speerwurf	Lorenz Gierse
6.	W13, Ballwurf	Sarah Pichler
4.	W14, Diskus	Lea Hinteregger
6.	W14, Speerwurf	Lea Hinteregger



Phil Hermann errang den zweiten Platz in der Kinderklasse

## Int. VLV-Langstaffel-Meisterschaften in Lustenau

Rang	Bewerb	Name
3.	MU16: 3 x 1000 m	Lukas Ritter, Lorenz Gierse und Leon Flatz
5.	MU12: 3 x 800 m	Phil Hermann, Elias Tschofen und Julius Pöllmann

## Kinder-Zehnkampf in Innsbruck Zehnkampf an einem Tag.

10 m Sprint (fliegend), Weitsprung, Ballstoß, Hochsprung, 150 Shuttle-Lauf, 50 m Kinder-Hürdenlauf, Gummiring-Wurf, Mini-Stabhochsprung, Vortex-Wurf, 400 m bzw 800 m Lauf

Rang	Bewerb	Name
1.	Minis	Valentin Pöllmann
3.	Minis	Mael Maier
10.	Klasse D	Phil Hermann
6.	Klasse C	Julius Pöllmann



Die erfolgreichen Staffelläufer



# Veranstaltungen

## Besser leben mit Osteoporose

Termine: 2., 9., 16., 23., 30. November und 7. Dezember, von 14.30 – 17 Uhr  
Rathaus Lauterach, großes Sitzungszimmer  
Kosten: € 120,- (Ermäßigung auf Anfrage möglich)  
Infos: [www.gesundheit-lernen.at](http://www.gesundheit-lernen.at) oder unter [www.oegg-gesundheit.at](http://www.oegg-gesundheit.at)

Wussten Sie, dass bereits jede 3. Frau und jeder 5. Mann über 50 an Osteoporose erkranken wird? Osteoporose beeinflusst das tägliche Leben der Betroffenen ebenso wie das ihrer Angehörigen. Rechtzeitige Maßnahmen zur Förderung Ihrer Gesundheit und Unterstützung bei der Bewältigung des Alltages können hier helfen. Besuchen Sie unseren Kurs und lernen Sie was Sie heute tun können, damit Ihnen der Alltag

schon morgen leichter fällt und Sie Ihr Leben auch in Zukunft selbst gestalten können.

### Was lerne ich – Kursablauf

Sie erfahren Wissenswertes über die Krankheit Osteoporose und wie Sie damit umgehen können. Anhand von praktischen Übungen und neuen Techniken lernen Sie, ihr Leben wieder aktiver und mit mehr Lebensfreude zu

gestalten. Erfahrungen werden ausgetauscht, Handlungspläne erstellt und Sie erhalten Tipps, um Ihren „inneren Schweinehund“ zu überlisten und Ihr Leben gesundheitsbewusster, aktiver und mit viel Genuss zu gestalten. Ebenso zeigen wir Ihnen Wegweiser durch den dichten Dschungel unseres Gesundheitssystems.



## Ortsfeuerwehr lädt zur Jahresabschlussübung

Fr, 3. November, 19 Uhr, auf dem Areal des Wohn- und Geschäftshauses Raiffeisenstraße 3, beim Alten Markt

**Die Feuerwehrjugend und die Aktiven der örtlichen Feuerwehr beschließen die praktische Übungstätigkeit auch dieses Jahres im Rahmen einer öffentlichen Übung für die Lauteracher Bevölkerung um dabei ihr Können und ihre Einsatzstärke zu präsentieren.**

Die Feuerwehrjugend startet mit der Vorführung eines technischen Einsatzes mit Personenrettung. Die Aktiven präsentieren anschließend dann mit ihrer Abschlussübung wiederum eine sicher attraktive Einsatzübung in Form eines Brandeinsatzes mit Personenrettung und zeigen dabei die

Einsatzstärke der örtlichen Feuerwehr. Die Übung wird wie gewohnt kommentiert, so dass die Zuschauer sowohl über die einzelnen Schritte der Vorgehensweise informiert werden als auch wiederum interessante Information rund um die Feuerwehr Lauterach und ihre Tätigkeit während des Jahres erhalten. Im Anschluss an die Übung und der Abschlussbesprechung lädt die Wehr wiederum die interessierten Zuschauer ins Gerätehaus zum gemeinsamen Ausklang bei Schübling und Getränk ein. Die Ortsfeuerwehr freut sich auf einen zahlreichen Besuch ihrer Jahresabschlussübung.



## Faschings- auftakt der Luterachar Schollesteachar

**Sa, 11. November, ab 9.30 Uhr, am Rathausplatz, anschließend Umzug in die Alte Seifenfabrik**

Sehr zur Freude der Narren fällt der diesjährige Faschingsauftakt am 11.11. auf einen Samstag. Gestartet wird wie jedes Jahr mit dem Fahnenaufzug beim Rathaus, der unter musikalischer Begleitung des Lauteracher Schalmeeinzuges und mit den Luterachar Hosakrachar nstattfindet. Nach einer kleinen

Stärkung am Rathausplatz wird mit dem „Umzug“ der Narren zur Alten Seifenfabrik die 5. Jahreszeit eingeläutet. Pünktlich um 11.11 Uhr wird dann dort die erste Sitzung von Schollasteachar Präsident Günter Dietrich eröffnet. Anschließend daran werden die diesjährigen Ordens-träger und Neumitglieder im Ried beim

Schollaloch in die alte Kunst des Scholla-stechens eingeführt.

Wir freuen uns über jeden Besucher und Interessierte aus der Bevölkerung, die gerne mit uns in die kommende Faschings-saison starten möchten!

## Urbane Kunst im Ländle

Vernissage:

Fr, 3. November, 18 – 24 Uhr, Alte Seifenfabrik

Ausstellung Öffnungszeiten:

Sa, 4. und Mo, 6. November, 14 – 19 Uhr

**Drei weltweit aktive junge Künstler, Michael Salvadori, Domingo Mattle und Francois Ferst, präsentieren ihre Kunst in der alten Seifenfabrik in Lauterach.**

Die Ausstellung zeigt einen ein-drucksvollen und facettenreichen Einblick ihrer Werke. Die Bilder und Drucke der Künstler vereinigen viele verschiedene Stilarten wie Urbanart, Surrealismus, Popart sowie abstrakte Malerei und laden zum Träumen, Philosophieren und Nachdenken ein.



## Sternsingen 2018

**Mi, 8. November, 17.15 Uhr, im Pfarrheim Hoheneggerstraße.**

Wir suchen Kinder, Schüler, Jugendliche, die mit-machen bei der größten Solidaritätsaktion von jungen Menschen für junge Menschen in der 3. Welt: Die Sternsingeraktion 2018 ist ausgerichtet auf die Unterstützung und Förderung von Kindern und Jugendlichen in Nicaragua.

Mach mit und komme zum ersten Treffen bzw. zum Probeeinstieg. Schüler aller Schulen ab dem 8. Lebens-jahr sind herzlich eingela-den die Tradition des Stern-singens zu unterstützen.

„Königliche“ 35 Jahre

# Schalmeienzug Lauterach feiert Jubiläum

Fr, 10. November, 19.30 Uhr  
Hofsteigsaal, Einlass ab 18 Jahren

**Feiern wie die Briten – Prinz William feierte bereits seinen 35. Geburtstag und sorgte für viele Schlagzeilen. Der Schalmeienzug aus Lauterach legt nun nach und lädt zum Jubiläumfest ein.**

Der 1982 gegründete Schalmeienzug besteht aktuell aus 22 Mitgliedern. Unter Obmann Christoph Spettel und musikalischer Leitung von Manuel Konzilia sorgen die jungen Männer jedes Jahr mit rund 60 Auftritten für ordentliche Stimmung bei verschiedensten Anlässen. Närrisch und laut feiern sie nun ihr 35-jähriges Bestehen am Freitag, den 10. November ab 19.30 Uhr im Hofsteigsaal in Lauterach (Einlass ab 18 Jahren). Die Partyjäger aus Wolfurt, sowie Auftritte der Alt-Schalmeien und des Chaosorchesters aus Neukirch werden für die musikalische Unterhaltung sorgen.

Mehr Infos zur Veranstaltung gibt es auf unserer Facebook Seite Schalmeienzug Lauterach oder unter:  
[www.schalmeienzug-lauterach.at](http://www.schalmeienzug-lauterach.at)

„Ma hilft“ – Sondervorstellung  
mit Gabi Fleisch:

## SITZFLEISCH

Mo, 13. November, Hofsteigsaal  
Beginn: 20 Uhr, Einlass: 19.30 Uhr  
Kartenpreis: € 21,-, freie Platzwahl  
Der Reinerlös geht an die  
VN-Sozialaktion „Ma hilft“.  
Tickets: Raiffeisenbanken,  
Sparkassen und Musikladen  
Infos: [www.gabifleisch.at](http://www.gabifleisch.at)

Was sitzen wir doch auf unserm Hintern...  
im Wartezimmer, beim Friseur, am Tele-  
fon, auf dem Klo, im Auto, auf dem Rad,  
in der Kirche, am Stammtisch, ... Zeit für  
Gabi Fleisch, sich höchst vergnüglich dem  
SITZFLEISCH zu widmen. Zusammen mit  
den bekannten Musikern Johannes Bär,  
Simon Gmeiner und Lucas Oberer lassen  
es die 4 so richtig krachen. Egal ob sie auf  
Apfel- oder Birnenform sitzen – sie werden  
gar nicht mehr aufstehen wollen!

**35 Jahre  
Jubiläum  
10.11.17**

**Schalmeienzug  
Lauterach**

Im Hofsteigsaal Lauterach mit der Partyband  
Einlass ab 19:30 Uhr  
Eintritt EUR 9,-  
Einlass ab 18 Jahren mit Ausweis  
[www.schalmeienzug-lauterach.at](http://www.schalmeienzug-lauterach.at)

**PARTYJÄGER**  
...da rockt die Gemst  
Spengler & Dachdecker  
Du findest uns auf

**Raiffeisenbank am Bodensee**  
Edelstahl Technik Gobber GmbH

**ENGIE**  
Kälte und Klima

**ETG**

**pfeiffer**  
Sicher nach oben!

**RUSCH**  
SPENGLER + DACHDECKER - BREGENZ

**Bäckerei Klutter**

**WINDER FLIESEN**

**GECO**  
Versicherungsmanagement & Finanz-Service

**huber muntlix**  
Beschriftung • Siebdruck • Digitaldruck  
[www.huber-schriften.com](http://www.huber-schriften.com)

**Pfeiffer Blumen Gartenbau**  
6925 Lauterach  
Telefon: 033 76 10 000

**meusbürger**

**Werkzeugbau JUSSER**

**Silvano**  
Silvano Holz, Carl 902 Dornau 16, 902 Lauterach  
Telefon: 033 76 10 000  
Öffnungszeiten: Di - Fr: 8-18 und 14-18 Uhr, Sa: 9-13 Uhr

**ganner.at**  
Ganner & Partner | Versicherungsmakler

**Lindle Metz**  
KLOPPER

**KALB-BAU LAUTERACH**

**BRUGGÖER**  
gästehaus und restaurant

**Sporeni**  
Spengler & Dachdecker  
[www.sporeni-dach.at](http://www.sporeni-dach.at)

**MICHIS**  
CAFÉ RESTAURANT CATERING

**NISSAN**

**Erich Waskan**  
KFZ Betrieb



# Lachen und Atmen – heilsame Kraft

Mo, 13. November, 19.30 – 21.30 Uhr

Rathaus, Rathaussaal, 1. OG

Referentin: Bettina v. Siebenthal, Lach- und AtemForum

Eintritt: € 5,-

Anmeldung: Annette King T 6802-16 oder [www.connexia.at](http://www.connexia.at)

**Unser Lachen – „der Tanz des Atems“ – ist ein wunderbarer Ausdruck von Freude und zwischenmenschlicher Verbundenheit. Es ist, wie aus vielen Redewendungen zu entnehmen ist, sehr gesund, denn es baut Stress ab, regt Kreislauf und Verdauung an und hat einen positiven Einfluss auf das Immunsystem.**

An diesem Abend soll das Lachen mit all seinen positiven Wirkungen unser Thema sein. Wir werden aber auch mit theoretischen und praktischen Beispielen erfahren, wie „absichtliches,

künstliches“ Lachen innerhalb kürzester Zeit echt und herzlich wird. Besonders stark kann sich dabei seine heilsame Wirkung in Verbindung mit Atemübungen entfalten. Während uns die Lachübungen sowohl körperlich als auch geistig frisch und gestärkt fühlen lassen, bringen uns die stillen Atem- und Entspannungsübungen als Ausgleich dazu in einen wunderbaren Zustand der Ruhe und der Zufriedenheit.

Organisiert wird diese Veranstaltung von der Marktgemeinde Lauterach in Zusammenarbeit mit connexia.

## Einladung zum Frauencafé: winterliche Dekoration



**Sa, 25. November,  
9.30 Uhr, im Jugendtreff  
(Bundesstraße 20, Eingang  
rechts vom Hofsteigsaal)**

**Keine Anmeldung  
erforderlich!**

**Infos: Frauenreferat der  
Marktgemeinde Lauterach  
T 6802-19**

Beim kommenden Frauencafé werden wir kreativ. Wir basteln im Jugendtreff eine winterliche Dekoration. Es sind alle Frauen aus Lauterach herzlich willkommen! Jede Frau bringt eine Kleinigkeit für das Frühstücksbuffet mit (z.B. Aufstrich, Marmelade,...)

## Klangschalen Meditation

**Mi, 15. November**

**19.30 – 21 Uhr**

**Pfadfinderheim,**

**Kohlenweg 2**

**Anmeldung:**

**Ingrid Giesinger**

**T 0676/4401559**

**Kosten: € 15,-**

Erlebe Entspannung für Körper, Geist und Seele mit tibetanischen Klangschalen. Bitte Decke und Socken mitbringen.

### *Entspannung für Körper, Geist und Seele*

Entspannen und sich wohl fühlen

Den Alltag hinter sich lassen

Den Klang durch den Körper  
fließen spüren

Im Einklang sein, mit sich selbst

Die Selbstheilungskräfte  
des Körpers anregen

INGRID GIESINGER  
0676 / 440 15 59

## ZEIT FÜR DICH





# Infantibus

## November 2017

DO  
2

### Familienfrühstück

**Wann:** jeweils Do  
9 – 10.45 Uhr

Bei einem genüsslichen Frühstück können die Eltern neue Kontakte zu anderen Eltern knüpfen und die Kinder erforschen in ihrer Art und Weise die vorbereitete, altersgerechte und sichere Umgebung.

MO  
6

### Vortrag: Anerkannte, bewährte Methoden zur schnellen Hilfe für ihr Kind

**Wann:** 19 Uhr  
**Kosten:** € 10,-  
**Leitung/Anmeldung:**  
Christine Marcadella  
T 0699/13012888

An diesem Abend werden altbewährte und verschiedene Methoden vorgestellt, wie sie ihrem Kind rasch helfen können und sich die Situation dadurch schneller entspannt.

DI  
7

### Familientreff

**Wann:** jeweils Di, 15 – 16.45 Uhr

Dieser Treff ist ein offener Begegnungsraum für Familien. Bei einer feinen Jause können neue Kontakte zu anderen Eltern und Kindern geknüpft werden.

MI  
8

### Malraum nach Arno Stern

**Wann:** offener laufender Kurs  
Mi Nachmittag  
**Leitung/Anmeldung:**  
Isele Myriam T 0650/6119307

Im Malraum treffen sich Kinder und Erwachsene in regelmäßigen Abständen (wöchentlich) über einen längeren Zeitraum. Die entstandenen Blätter verbleiben im Malraum – sie sind ausschließlich dazu da, entstanden zu sein. Es sind keine Malkenntnisse notwendig.

FR  
10

### Gesang – verleiht der Seele Flügel

**Wann:** 20 – 22 Uhr  
**Kosten:** € 10,-  
**Leitung:** Wolfgang Kremmel  
**Anmeldung:** Christel von der  
Thannen T 0699/17056904

Wir singen zu Gitarrenbegleitung kraftvolle, ruhige und heilsame Lieder aus verschiedenen Kulturen – ohne Noten. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Eingeladen sind alle, die die Kraft und Schönheit der Lieder kennen lernen und Freude beim gemeinsamen Singen erfahren wollen.

SA  
18

### Workshop: Natürliche Schönheit

**Wann:** 9 – 13 Uhr  
**Kosten:** € 35,-/Kurs- und Materialkosten  
**Leitung/Anmeldung:**  
Monika Allgäuer und  
Cassandra Frener  
T 0650/5013428

Dabei zeigen wir euch, dass ihr selber Körperpflegeprodukte auf Kräuterbasis ohne Chemie herstellen könnt. Gemeinsam rühren und mischen wir zwei Cremes, zwei Balsame und eine Tinktur.

MI  
22

### Rückbildung mit Yoga

**Wann:** 20 – 21 Uhr  
**Kosten:** € 96,-  
**Leitung/Anmeldung:**  
Claudia Jochum  
T 0664/5396099

Leichte, auf Yoga basierende Bewegungen helfen dir nach und nach, ohne Risiken deine Figur, deinem Muskeltonus und deine innere Kraft wieder zu gewinnen. Die Teilnahme ist ab der 6. Woche und bei einem Kaiserschnitt ab der 8. Woche nach der Geburt möglich.

FR  
24

### Knusper, Knusperhäuschen – ich backe ein Lebkuchenhäuschen

**Wann:** 17.30 – 19.30  
und Sa, 25.11. von 9 – 11 Uhr  
**Wo:** MS Lauterach, Schulküche  
**Kosten:** € 23,-/2 Einheiten  
**Leitung:** Sarah Österle  
**Anmeldung:** Manuela Vogel  
T 0664/5115497  
Für Kinder ab 6 Jahren mit Begleitung.

SA  
25

## Workshop: Anerkannte, bewährte Methoden zur schnellen Hilfe für ihr Kind

**Wann:** 9 – 16 Uhr

**Kosten:** € 90,-

**Leitung / Anmeldung:**

Christine Marcadella  
T 0699/13012888

An diesem Tag haben sie die Gelegenheit die Informationen vom Vortrag ins Praktische umzusetzen. Durch den Einsatz von Körblerzeichen, Bachblüten u.v.m. wieder schneller „in die Mitte“ zu kommen.

MO  
27

## Schamanische Trommelreise

**Wann:**

18.30 Uhr Einführung

19.30 Uhr Beginn der Reise

**Kosten:** finanzielle Beiträge auf freiwilliger Basis

**Leitung/Anmeldung:**

Cassandra Frener  
T 650/5013428

Wir machen eine meditative Reise, gehen auf die Suche nach unseren Krafttieren, in-neren Lehrern und Begleitern.

MI  
29

## Kasperltheater ab 3 Jahren

**Wann:** 16 Uhr

**Kosten:** € 2,-

Der Kasperl macht sich gemeinsam mit den Kindern auf den Weg zu großen Abenteuern. Für große und kleine Leute ab 3 Jahren. Bitte die Altersbeschränkung im Interesse der Kinder einhalten. Dauer ca. 25 min.

## Treffpunkt für Menschen von 0 – 99 J.

Alte Seifenfabrik, Bahnhofstr. 3

**Kontakt:** Manuela Vogel, T 0664/511 54 97 oder manuelavogel@gmx.at

### Rotes Kreuz

# Erste-Hilfe-Säuglings- und Kindernotfallkurs

**Fr, 17. November, 18 – 22 Uhr**

**Sa, 18. November, 9 – 13 Uhr**

**Rettungsheim Bregenz, Arlbergstraße 109**

**Kosten: € 36,-** (restliche Kosten werden von der Marktgemeinde Lauterach übernommen)

**Anmeldung:**

**bis Mo, 13. November**

**Rathaus Lauterach, Bürgerdienste**

**Annette King T 6802-16**

**annette.king@lauterach.at**

Kinder sind sehr wissbegierig, wollen die Welt entdecken, Freude am Leben und Spaß haben. Dabei begeben sie sich oft in Gefahr. Mit wenig Aufwand und einfach zu erwerbendem Wissen kann oft das Schlimmste verhindert werden. In einem Erste-Hilfe-Säuglings- und Kindernotfallkurs zeigt Ihnen der Lehrbeauftragte des Roten Kreuzes die wichtigsten Vorsichtsmaßnahmen und die richtigen Handgriffe, sollte es doch einmal zu einem Notfall kommen. Sei es der Sturz mit dem Fahrrad,

Verschlucken, Nasenbluten, eine Verbrennung oder eine plötzlich auftretende allergische Reaktion, nach einem Erste-Hilfe-Kurs wissen Sie, was zu tun ist. Aber nicht nur Eltern können leicht in derartige Notfallsituationen kommen.

Die zum Teil sensiblen Themen werden im Kurs in Theorie und Praxis von erfahrenen Kursleitern vermittelt. Vielfältige Übungsmöglichkeiten steigern den Lernerfolg und geben Ihnen in Ihrer Rolle als Ersthelfer Sicherheit.



Aus Liebe zum Menschen.

 ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ



# Kunst – Literatur – Musik in der Seifenfabrik

Di, 28. November, 19 Uhr  
Alte Seifenfabrik

Einladung zu einem vorweihnachtlichen Abend mit Werken von Christine Krainer „Du bist ein Geschenk“. Die Inspiration für Ihre Bilder findet die Künstlerin in fotografisch festgehaltenen Alltagssituationen unterschiedlichster Menschen. Jeder Augenblick und jeder Mensch ist ein Geschenk! Ohne

Vorurteile auf Menschen zugehen und immer wieder versuchen zu verstehen, warum ein Mensch so geworden ist, wie er ist. Dem Mitmenschen mit offenem Herzen begegnen – das ist Weihnachten! Musikalisch begleitet wird der Abend von Wolfgang Verocai mit passenden Dialekt- und Weihnachtsliedern.



**VERNISSAGE**  
Christine Krainer  
Du bist ein Geschenk

**BUCHPRÄSENTATION**  
Andrea Winder  
Wohlwollen schenken

**MUSIK**  
Wolfgang Verocai  
Winächta wie früher

**28.11.2017 - 19.00 Uhr**  
Alte Seifenfabrik  
Lauterach  
Bahnhofstraße 3

## Kabarett im Hofsteigsaal: Sex Gebote der Liebe

Sa, 18. November, 20 Uhr, im Hofsteigsaal  
Ticketvorverkauf: Ländle Ticket  
Infos: [www.liebesfluesterer.at](http://www.liebesfluesterer.at)

Das Kulturkabarett über Partnerschaft heute mit sex Geboten der Liebe vermittelt der Dipl. Lebenslehrer Ehrenfried Wipplinger den Besuchern, um deren Liebesleben mit noch mehr Freude, Spaß und Erfüllung zu bereichern. Im „Gsiberger-Slang“ werden Songs mit urigen Texten über Partnerschaftsschwierigkeiten und das Liebesglück – musikalisch begleitet von Gilla Pogo zu hören sein.



die Sex Gebote  
der Liebe  
... ein Kultur-Kabarett über Partnerschaft heute  
[www.liebesfluesterer.at](http://www.liebesfluesterer.at)

## Weidenflechtkurse in der Alten Seifenfabrik

30. Oktober, 7., 8., 30. November  
jeweils 18.30 – 21.30 Uhr, Alte Seifenfabrik  
Kosten: € 25,- zzgl. Material  
Anmeldung: Iris Habicher T 0680/3042563  
Mitzubringen: Gartenschere, evtl. Handschuhe

Mit Helene Ölz und Iris Habicher können unter fachlicher Anleitung dekorative Objekte aus Weide in geselliger Atmosphäre hergestellt werden. Gezeigt werden Schalen, Gefäße, Laternen, Kugeln, Herzen und Kränze.

Am 30. November können zusätzlich Adventkränze aus Naturmaterialien gebunden werden.





## Seenomaden – von der Adria in die Arktis

Do, 23. November  
19.30 Uhr  
Hofsteigsaal

Vorverkauf: € 15,-  
Abendkasse: € 17,-  
Kinder unter sieben  
Jahre gratis;

Schüler, Studenten,  
Zivil- und Wehrdiener,  
Arbeitslose, € 10,-

Vorverkauf:  
Firma Ascherl, Hard  
und Firma Yachtelektronik  
Ober, Lustenau  
Reservierungen:  
info@seenomaden.at  
www.seenomaden@aon.at



**Nach zwei Weltumsegelungen sind Doris Renoldner und Wolfgang Slanec wieder unterwegs und segeln mit ihrer 13 Meter Aluyacht von der Adria nach Grönland.**

Mit viel Witz und noch mehr Herz berichten sie über ihre Strandung auf den Bahamas, über ihre frisch entfachte Liebe zu Kuba, vom magischen Moment, durch New York zu segeln, vom undurchdringlichen Nebel Nova Scotias, von bewaffneten Landgängen in Labrador und von der vergänglichen Schönheit der Eisberge Grönlands. Die beiden

erzählen aber auch von den alltäglichen Schwierigkeiten des Bordlebens, von Rückschlägen und Zweifeln, vom Glück und vom Staunen. Eine mitreißende Geschichte über messerscharfe Riffe, eine zutrauliche Seekuh, schwimmende Schweine, Langusten, die in keinen Kochtopf passen, über stinkende Unterwäsche, eiskalte Finger und das ganz große Glück. Drei Jahre, 25.000 Seemeilen und 50 Grad Unterschied – sowohl in Temperatur als auch in den Breitengraden. Da stehen Herausforderungen am Programm!

### Frauenbund Guta Adventcafé mit Basar

**Di 28. November, 15 Uhr**  
**Hofsteigsaal, Saaleinlass 14.30 Uhr**  
**Anmeldung erforderlich bis**  
**24. November, bei Pfanner Elisabeth**  
**T 0650/7737130 oder Springer**  
**Beatrix T 0660/4054464 oder Wieland**  
**Irene T 73049**

Der Frauenbund Guta lädt auch heuer wieder zum traditionellen Adventcafé mit weihnachtlichem Basar in den Hofsteigsaal. Mit stimmungsvoller Musik und adventlichen Lesungen begleitet uns das Adventcafé in die Vorweihnachtszeit. Das ganze Jahr über basteln und handarbeiten die fleißigen Frauen für diesen besonderen Nachmittag, um die Besucher mit Adventkränzen, Häkeleien, Christbaumschmuck, Gestecken und wunderbaren Weihnachtskekse zu überraschen. Der Erlös kommt wie jedes Jahr einem guten Zweck zugute.





Lauteracher Faustballer mit Bgm Elmar Rhomberg, Marc Girardelli und GR Robert Winder

# Dötgsi bei der Sportlerehrung

Im September war es wieder soweit. Alle Athleten und Athletinnen aus Lauterach, die bei Staatsmeisterschaften oder Landesmeisterschaften erfolgreich waren, wurden für Ihr sportliches Engagement geehrt. Bgm Elmar Rhomberg und Sportreferent Robert Winder freuten sich, an die 100 Athletinnen und Athleten ehren zur dürfen.

Von der Leichtathletik über das Turnen, vom Schwimmen zum Karate, vom Fußball zum Skifahren – in jedem Bereich mischen die Lauteracher vorne mit. Als Veranstaltungsort wurde einmal mehr die Alte Säge zur Eventlocation. Die Ehrung wurde bestens moderiert von ORF Moderator Oliver Polzer. Der ehemalige Skifahrer und 5-fache Weltcupgesamtssieger Marc Girardelli gab Eindrücke aus seiner Zeit als aktiver Sportler. In der Sportlounge klang der Abend dann gemütlich aus, DJ Hasamohr sorgte dabei für den perfekten Sound.



Weitere Fotos finden Sie auf unserer Homepage: [www.lauterach.at/sportlerehrung-2017](http://www.lauterach.at/sportlerehrung-2017)



Michael Erath übernahm die Bewirtung der Gäste



Oliver Polzer und Marc Girardelli



Bgm Elmar Rhomberg, Oliver Polzer, Rafaela Berger, Marc Girardelli und GR Robert Winder



Gerhard Gmeiner, Ronja Hollenstein-Gmeiner, Andreas und Katharina Bilgeri



Die Sonntagskegler Lauterach



GR Walter Pfanner, Oliver Polzer, Werner Hagen und GR Robert Winder



# Dötgsi bei „Daheim in Österreich“ und „Guten Morgen Österreich!“

**Die ORF Shows „Guten Morgen Österreich“ und „Daheim in Österreich“ machten Station in Lauterach. Am Vorplatz der „Alten Säge“ waren zahlreiche Besucher gekommen, um einmal Fernsehen live zu erleben.**

Mit vielen spannenden Geschichten rund um Lauterach informierten die Moderatorinnen Nina Kraft, Christiane Schwald sowie der Moderator Lukas Schweighofer.

Ein Highlight war sicher die Vorstellung von Prof. Dieter Macek's Kunstwerk der Gesamtgenealogie der Götter und Heroen der griechisch-mediterranen Mythologie, an dem er 40 Jahre lang gearbeitet hat. Mit dieser Ausstellung war der Lauteracher Historiker bereits u.a. im Pergamon Museum in Berlin, im Mirabellgarten in Salzburg und im Landesmuseum in Linz eingeladen.



Rafaela Berger und Prof. Dieter Macek vor seinem Kunstwerk der Gesamtgenealogie der Götter und Heroen der griechisch-mediterranen Mythologie



Die Moderatorin Nina Kraft begrüßt die ZuschauerInnen



Lukas Schweighofer und Christiane Schwald vor der Gesamtgenealogie der Götter und Heroen der griechisch-mediterranen Mythologie



Die Ausstellung von Prof. Dieter Macek ist noch an der Friedhofsmauer zu besichtigen



Die Lokation vor der Alten Säge



Die Offene Jugendarbeit war mit ihrem „Bänkle“ mit dabei



Prof. Dieter Macek und Christiane Schwald im Interview



Nina Kraft im Interview mit Ulrich Gaul



Bgm Elmar Rhomberg im Gespräch mit Martin Pfanner (KfV)

# Dötgsi bei der Gesprächs Kultur mit Hans Rauscher

Im Rahmen der Gesprächskultur war im September der Journalist und Standard-Kolumnist Hans Rauscher in Lauterach zu Gast. Er präsentierte sein aktuelles Buch „Was gesagt werden muss, aber nicht gesagt werden darf“. Im Anschluss an die Präsentation diskutierte er mit dem ORF Moderator Hanno

Settele über Brisantes und Interessantes. Erstmals fand die Gesprächskultur in den neuen Räumlichkeiten „Anna“ am Alten Markt statt. Vor ausverkauftem Saal hatten sowohl die beiden Hauptakteure als auch die zahlreichen Gäste sichtlich Freude an diesem Abend.



Hans Rauscher im Gespräch mit Peter Dietrich



Veranstaltungsraum Raum „Anna“



Hanno Settele und Bgm Elmar Rhomberg



Hans Rauscher und Hanno Settele im Gespräch



Landesvolksanwalt Florian Bachmayr-Heyda mit Andrea



Monika Götze und Cäcilia Rhomberg



Familie Drexel, Tabea Koch, Martin Wakolbinger



Dr. Hubert Dörler mit Tochter und Roswitha Winsauer mit Tochter



Peter Dietrich, Alexander Berger



Heinrich und Marika Streißberger, Wolfgang Götze, Christine Götze



Josef und Christiane Buchauer, Gerhard Berchtold mit Gattin



Manfred und Brigitte Maier, Ulli und Erwin Rinderer

Dagmar Konzilia, Beate und Martin Köb, Beate und Lothar Hinteregger





Manfred Krenkel beim Würstebraten



Walter Ott und Ilona Koser beim Ausschank des feinen Hirschragouts



Auch die Kinder hatten einen guten Appetit

## Dötgsi bei der Jagderöffnung

Weidmannsheil! Hieß es Anfang Oktober zur traditionellen Jagderöffnung in der Jagdhütte am Winterweg. Zahlreiche Besucher radelten mit dem Fahrrad bereits am Vormittag zur Jagdhütte, um der Feldmesse mit Pfarrer Werner Ludescher beizuwohnen. Danach gab es feines Hirschragout mit Spätzle und Blaukraut, Kaffee und ein Buffet von selbstgebackenen Kuchen.



Reinhard Karg, Manfred Krenkel, GR Paul Schwerzler und Wolfgang Dietrich



Pfarrer Werner Ludescher bei der Feldmesse



GR Paul Schwerzler mit Gattin und Bürgermeister Elmar Rhomberg mit seiner Frau Cäcilia beim gemütlichen Plausch



rechts: Martin Böni mit Sohn Fabian und Ehefrau



Antonia Lang beim Kuchenbuffet



Pfarrer Werner Ludescher im Gespräch



Marie-Luise Dietrich, Edwin Reiner mit Frau Burgi

# Dötgsi beim Moscht-Fäscht der Bürgermusik

Bei Kaiserwetter fand das Moscht-Fäscht der Bürgermusik am Sternensplatz statt. Zahlreiche Gäste fanden sich ein, um gute Musik zu hören, fein zu essen und den einen oder anderen Kürbis zu schnitzen. Beim Moschtkrugschieben konnte man seine Kräfte messen und zur Stärkung gab es kulinarische Speisen aus der Region.



Musikalische Unterhaltung

Den Bericht finden Sie auf Seite 24



Das Bar-Team Mirjam, Caroline, Andreas und Claudia



Das Moschtkrugschieben beliebt – auch bei den Damen



Bgm Elmar Rhomberg beim Fassanstich



GR Richard Dietrich beim Moschtkrugschieben



Hornensemble der Bürgermusik



Kinder beim Kürbisschnitzen



fleißige Hände beim Gläserdienst



Die Jugendkapelle marschiert zum Sternensplatz



Monika Wolf im Gespräch mit Schwester Barbara



# Dötgsi beim Rad-Ried-Tag

Alle Infos dazu finden Sie im Bericht, Seite 11



Helmut Freuis und Clemens Gössler



LR Johannes Rauch auf dem Hochrad



Karrer's KaffeeRädle



Dr. Klaus König mit GR Paul Schwerzler



Andreas Ölzl mit seinem Sohn



# Dötgsi beim Herbstmarkt der Pfadfinder

Bei Traumwetter fand am 23. September unser 6. Herbstmarkt statt. Viele Lauteracherinnen und Lauteracher genossen es durch die Marktstände zu schlendern, mal live zu sehen, wie Öl gepresst wird, selbstgemachte Pralinen zu kosten, Schmuck zu bewundern, Schnaps zu probieren... Mit einem Getränk und feinen Köstlichkeiten – zubereitet von den Lauteracher Pfadfindern – in der Sonne sitzen, mit Freunden plaudern und den Klängen von Lilly & Fränz lauschen... Was gibt es Schöneres! Die Kids vergnügten sich derweil beim bunten Kinder- und Jugendprogramm. Wir freuen uns schon auf den nächsten Herbstmarkt! Gut Pfad!



Die Pfadfinder – abwechslungsreich und vielfältig



Frische Crepes von Gregor und David



Lilly und Fränz sorgten für super Stimmung!



Der Elternrat der Pfadis voll im Einsatz



... oder doch lieber von einer hübschen Pfadfinderin?



Buntes Markttreiben



So ein hübscher Schmetterling



Der traditionelle Eröffnungs-Rap unserer WiWö



Wer hat diesen Kartoffeln den Kopf so verdreht?



Vielfältiges Angebot



Wer kann da schon NEIN sagen zu Dessert und Kuchen



# Dötgsi bei der Premiere „Fünf Frauen und ein Mord“

Am 14. Oktober feierte das Theater Rampenlicht die Premiere der Produktion 2017. Obmann Werner Moosbrugger konnte neben zahlreichen Gäste aus Lauterach auch viele Freunde der Darsteller und aus befreundeten Theatergruppen begrüßen. Der spannende und amüsante Krimi mit seinen skurrilen Figuren kam bei den Zuschauern sehr gut an und so wurde gemeinsam mit den Darstellern noch lange gefeiert.



Rampenlicht-Mitglied Michael Forster (Datatrans) mit einer der Darstellerinnen Gabriela Gschliffner



Alle dieses Jahr das erste Mal dabei: v.l.n.r. Mäggie Dürtscher, Lisa Stenech (Regie) und Andrea Stadelmann



Rampenlicht Chef Werner Moosbrugger mit der Mutter seines Hauptdarstellers Elisabeth Riem



Hauptdarsteller Sebastian Riem mit den Kollegen der Theatergruppe Hohenweiler



Lisa Dangel mit einem Teil ihres Barteams



Alle Mitwirkenden, das Regieteam und der Chef-Techniker Stefan Ammann



An der Rampenlicht-Bar wurde noch lange gefeiert.



Darstellerinnen Christina Mathis und Andrea Stadelmann (ganz vorne links und rechts) mit ihren Poledance-Trainingspartnerinnen.



Darstellerin Christina Mathis konnte ihre Mama und Oma und weitere Familienmitglieder begrüßen.



Kinder üben sich im Busfahren



Sabrina Violand-Metzler mit Sohn Elias



Gut gelaunte Markt Gäste

# Dötgsi beim Herbstmarkt am Montfortplatz

Die letzte MarktKultur-Veranstaltung am Montfortplatz vor der Winterpause hatte sich den schönen Herbsttag im Oktober redlich verdient. Nachdem der Markttag im August wegen Schlechtwetter abgesagt werden musste, war jener im September verregnet und schlecht besucht. Jetzt im Oktober war der Himmel wolkenlos, die Besucher gut gelaunt und das Marktprogramm

hervorragend. Neben Kürbissen, Kartoffeln, Äpfeln, „ama guata Schnäpsle“, Herbstblumen und Kastanien. Um die sanfte Mobilität in den Fokus zu rücken, wurde direkt auf dem Montfortplatz der Landbus platziert. Dort konnten die Marktbesucher Platz nehmen und sich über die Fahrzeiten und Tarife informieren.



Heiße Maroni!



Mit dem Bus auf dem Montfortplatz wurde die sanfte Mobilität in den Fokus des Herbstmarktes gestellt



Doris Volgger und ihre Mohi-Damen mit den selbstgefertigten Handarbeiten



Peter Dietrich mit Selbstgebranntem



Jürgen Hehle in Begleitung





# Weihnachtsmarkt beim Rathausplatz

am Sa, den 25. November,  
ab 14.00 Uhr

- ab 11.00 Uhr Weihnachtsbasar im Haus der Generationen (SeneCura)
- Traditioneller Weihnachtsmarkt
- Christmas fun mit der Theatergruppe Rampenlichtle
- Kinderprogramm
- Musikalische Umrahmung

Ein Gemeinschaftsprojekt der Lauteracher  
Vereine mit der Marktgemeinde Lauterach.





# Jubilare

Bürgermeister Elmar Rhomberg gratuliert recht herzlich



## Diamantene Hochzeit

**Erna und Wilfried Braitsch**, Felentorstraße 25a/1, feierte die goldene Hochzeit im Kreise ihrer Familie mit den drei Töchtern, sechs Enkelkindern und Freunden. Zusammen verbringen sie so manche Zeit beim Kegeln, Radfahren und wandern.



## Goldene Hochzeit

**Ruth und Günter Hirt**, Jägerstraße 4, feierten ihre goldene Hochzeit. Das Jubelpaar hat zwei Kinder, drei Enkelkinder und machte viele Jahre als Duo Hirt Musik. Mit Reisen und Kanastern verbringt das sympathische Paar seine Freizeit.



## Goldene Hochzeit

**Lore und Walter Scheiber**, Im Steirach 28/11, feierten das Fest der goldenen Hochzeit. Der geborene Salzburger und seine Gattin, geboren im Schwabenland, wohnen seit 1967 in Lauterach. Bergwandern und Radfahren waren für beide die große Leidenschaft.



## Trauungen September

**Micheluzzi Markus und Memić Sedina**, Jägerstraße 1a/4.

**Lerch Michael und Radl Simone**, Bregenzer Straße 49/5, 6900 Lochau.

**Rigas Rene-Pascal und Bazzanella Belinda**, Martinsweg 6/2.

**Strahlhofer Bernd und Graz Julia**, Unterfeldstraße 2.

**Fuchs Sebastian und Preuss Martina**, Buchenweg 18/18.



## Geburtstage November

Folgende MitbürgerInnen werden 70 Jahre und älter:

01.11.1939	<b>Jabinger Hans</b> , Lochbachstraße 34	78	15.11.1926	<b>Achberger Gertrud</b> , Lerchenauerstr. 28/1	91
08.11.1932	<b>Rauch Mathilde</b> , Jägerstraße 30/1	85	15.11.1928	<b>Götze Gertrud</b> , Lerchenauerstraße 19	89
09.11.1931	<b>Großkopf Hubert</b> , Bahnhofstraße 47/4	86	15.11.1938	<b>Illmer Hubert</b> , Dammstraße 31/9	79
09.11.1944	<b>Maier Elfriede</b> , Im Winkel 5b	73	19.11.1947	<b>Wakolbinger Ottilie</b> , Achsiedlung 26	70
09.11.1930	<b>Reichmuth Franz</b> , Fellentorstraße 4	87	21.11.1938	<b>Dietrich Heinz</b> , Feldrain 7	79
09.11.1945	<b>Verdorfer Johann</b> , Biberweg 4/2	72	21.11.1943	<b>Ostwald Gerhard</b> , Raiffeisenstraße 9/4	74
10.11.1938	<b>Höfle Hugo</b> , Harderstraße 19a/1	79	24.11.1939	<b>Fend Gottfried</b> , Bundesstraße 95c	78
11.11.1944	<b>Hagen Karl</b> , Heufurtweg 13	73	25.11.1945	<b>Müller Ingrid</b> , Hubertusweg 30	72
12.11.1940	<b>Zesch Rudi</b> , Hofsteigstraße 2b/1	77	29.11.1923	<b>Mattis Herta</b> , Bundesstraße 73/2	94
13.11.1937	<b>Duh Ludvik</b> , Bundesstraße 80/11	80	29.11.1942	<b>Schneider Herma</b> , Flurweg 21	75
13.11.1926	<b>Spitzer Elisabeth</b> , Mäderstraße 10e	91	30.11.1947	<b>Lechner Johann</b> , Unterer Schützenweg 8	70

Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch jene Personen veröffentlichen die uns mit unterfertigtem Fragebogen die Zustimmung erteilt haben. Jubilare die noch aufgenommen werden möchten, können diese Zustimmung durch eigenhändige Unterschrift bei der Bürgerservicestelle, Hofsteigstraße 2a abgeben.



## Unsere Neugeborenen

**Amalie** der **Fink** Annette und des Peter, Flötzerweg 10.

**Paul** der **Barfus** Anja und des Michael, Pilzweg 8/3.

**Matteo** der **Maljkovic** Dijana und des Denis, Flotzbachstraße 10/8.

**Marie** der **Ölz** Simone und des Sonderegger Stefan, Hasenfeldgasse 16/2.

**Nemanja** der **Radovančević** Nada und Danijel, Weißenbildstraße 17a.

**Ahsen** der **Kocabay** Nilüfer und des **Türedi** Emin, Kaltenbrunnenstraße 6/10.

Abgabetermin Lauterachfenster Dezember:  
12. November 2017



Am Freitag den **10. November 2017** feiert **Schenkzeug** seinen **1. Geburtstag**. Zu diesem Anlass lassen wir bis **20 Uhr** die Korken knallen und präsentieren unsere neuen Geschenk- und Dekoideen für Weihnachten! (Mittags geschlossen)

**Wir freuen uns auf euch!**

**Öffnungszeiten im Advent bis 20 Uhr:**  
Donnerstag 30. November, 7., 14. und 21. Dezember



Hofsteigstraße 56 • 6858 Schwarzach • Facebook | Schenkzeug  
Dienstag bis Freitag 9–12 Uhr | 14–18 Uhr • Samstag 9–12 Uhr

**Schenkzeug**



## Verstorbene September

Milz Johanna, Birkenfeld 4.  
Andrijevic Vasilije, Achstraße 9/6.  
Kalb Wilhelmine, Schulstraße 3a.  
Bischof Isolde, Montfortplatz 18.

# Fotini

Kosmetik . Pflege . Accessoires

## Gepflegt!

Immer die neuesten Kosmetik- und Pflegeprodukte, trendige Accessoires, Taschen, Schmuck und außergewöhnliche Geschenkideen finden Sie im Fotini Beauty Store. Kommen Sie vorbei, stöbern Sie und lassen Sie sich mit einer wohltuenden Kosmetikbehandlung, Manikure oder Med. Fußpflege verwöhnen.

Wir freuen uns auf Sie!

Erfahren Sie mehr über uns im Internet  
[www.fotini-cosmetic.at](http://www.fotini-cosmetic.at)

- . Öffnungszeiten: Mo/Di/Fr 9-18 Uhr  
Mi/Do 9-19 Uhr
- . Termine nach Vereinbarung
- . Mittags durchgehend geöffnet
- . Ausreichend Gratisparkplätze

Fotini Kosmetik.Pflege.Accessoires  
Fotini Pyrovolikos . Wolfurterstraße 2  
6923 Lauterach . Tel +43 (0)664 4142199  
[www.fotini-cosmetic.at](http://www.fotini-cosmetic.at)



NOUBA





# Lauterach Ausblicke

## November 2017

### Mülltermine

**Schwarzer Sack, Biomüll:** 8. und 22. November

**Gelber Sack, Biomüll:** 1., 15. und 29. November

**Kleine und große Papiertonne: blau 7./rot 21.**  
November.

**Öffnungszeiten ASZ Hofsteig:** Di bis Fr 9 – 13 Uhr,  
Sa 9 – 15 Uhr, Di- und Freitagnachmittag 15 – 19 Uhr

### Veranstaltungen

DO

2

#### Infantibus: Familienfrühstück

9 – 10.45 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, weitere  
Infos Seite 40

#### Kneipp Aktiv-Club: Wandern in Raggal Nüziders

9.19 Uhr, Abfahrt Bahnhof Lauterach

#### Kostenlose Sprechstunde der Seniorenbörse

jeden Do, 9.30 – 11.30 Uhr, im Rathaus

#### Besser leben mit Osteoporose

9./16./23./30. November und 7. Dezember, von  
14.30 – 17 Uhr, Rathaus, großes Sitzungszimmer.  
Kosten: € 120,-, weitere Infos Seite 36

#### Jassnachmittag des Frauenbundes Guta

14 – 18 Uhr, Wohnanlage Kirchfeld, Budesstr. 69a

FR

3

#### Pfanner und Gutmann „Weine und Edles“

14 – 22 Uhr, Hofsteigsaal, Eintritt: € 30,-

#### Vernissage: Urbane Kunst im Ländle

18 – 24 Uhr, Alte Seifenfabrik, Sa, 4. und Mo, 6.  
November, 14 – 19 Uhr, weitere Infos Seite 37

#### Ortsfeuerwehr lädt zur Jahresabschlussübung

19 Uhr, beim Alten Markt, weitere Infos Seite 36

SO

5

#### Männerchor: hl. Messe zum „Seelenonntag“

9 Uhr, in der Pfarrkirche

MO

6

#### Kostenlose Rechtsberatung im Alten Kreuz

17 – 19 Uhr, mit MMag. Dr. Christoph Eberle

#### Infantibus: Vortrag: schnellen Hilfe für ihr Kind

19 Uhr, Kosten: € 10,-, in der Alten Seifenfabrik,  
Anmeldung: Christine Marcadella T 0699/13012888,  
weitere Infos Seite 20

DI

7

#### Infantibus: Familientreff

15 – 16.45 Uhr, Alte Seifenfabrik, Infos Seite 40

DI

7

#### Weidenflechkurse in der Alten Seifenfabrik

8. und 30. November, 18.30 – 21.30 Uhr. Kosten:  
€ 25,- zzgl. Material. Anmeldung: Iris Habicher  
T 0680/3042563, weitere Infos Seite 42

#### ÖBB-Infos: Wie bediene ich den Ticketautomat?

sowie 9./15. November, 16 – 18 Uhr. Fr, 17. Novem-  
ber 13 – 15 Uhr, am Bahnhof, weitere Infos Seite 15

#### Jahrgängerhock 1944

18 Uhr, in Michi's Cafe

MI

8

#### Pensionistenverband: Mach mit, hock di dazua

14.30 Uhr, im Alten Sternen

#### Bibliothek: Vorlesen für Kinder bis sechs Jahre

jeden Mi, 16 Uhr, in der Bibliothek

#### Anmeldung zum Sternsingen

17.15 Uhr, im Pfarrheim Hoheneggerstraße

#### Infantibus: Malraum nach Arno Stern

in der Alten Seifenfabrik, Leitung/Anmeldung: Isele  
Myriam T 0650/6119307, weitere Infos Seite 40

#### Sprechstunde Wohnungsamt

18 Uhr, im Rathaus Bürgerdienste. Anmeldung  
erforderlich: Linda Meisinger T 6802-13

#### Jahrgängerhock Jahrgang 1950

19.30 Uhr, im Gasthaus Bahnhof

#### Elternabend für die Erstkommunion 2018

20 Uhr, im Pfarrheim, weitere Infos Seite 25

DO

9

#### Jahrgängertreff 1960

19.30 Uhr, in Michi's Cafe

#### Laternenfest auf dem Rathausplatz

18 Uhr, mit Bewirtung der Pfadfinder

FR

10

#### 35 Jahre Schalmeienzug im Hofsteigsaal

19.30 Uhr, Eintritt: € 9,-, weitere Infos Seite 38

#### Infantibus: Gesang – verleiht der Seele Flügel

20 – 22 Uhr, Kosten: € 10,-, Alte Seifenfab-  
rik, Anmeldung: Christel von der Thannen T  
0699/17056904, weitere Infos Seite 40

SA

11

#### Faschingsauftakt Luterachar Schollesteacher

9.30 Uhr, am Rathausplatz, weitere Infos Seite 37

#### HCB Lauterach Herren gegen TSV Blaustein 2

18 Uhr, in der Sporthalle der Mittelschule





SA  
11

**Face to Face – Spitzar meets Kalb**

Eröffnung: 18 Uhr, im Rohnerhaus, mit Mag. Herta Pümpel, Kuratorin und Mag. Manfred Flatz, Bürgermeister Schwarzach.

SO  
12

**HCB Lauterach U12 gegen BW Feldkirch**

16 Uhr, in der Sporthalle der Mittelschule

MO  
13

**Lachen und Atmen – heilsame Kraft**

19.30 Uhr, im Rathaus. Referentin: Bettina v. Siebenthal, Eintritt: € 5,-. Infos: Annette King T 6802-16, weitere Infos Seite 39

MO  
13

**„Ma hilft“ Sondervorstellung mit Gabi Fleisch**

20 Uhr, Hofsteigsaal, Einlass: 19.30 Uhr, Kartenpreis: € 21,-. Tickets: Raiffeisenbanken, Sparkassen und Musikladen, weitere Infos Seite 38

MI  
15

**Einladung „Netzwerk mehr Sprache“**

und 29.11. jeweils von 18 – 21 Uhr im Rathaussaal, weitere Infos Seite 14

**Klangschalen Meditation im Pfadfinderheim**

19.30 – 21 Uhr, Anmeldung: Ingrid Giesinger T 0676/4401559, Kosten: € 15,-, Infos Seite 39

DO  
16

**Kneipp Aktiv-Club Wanderung Bödele**

10.04 Uhr, Abfahrt Rathaus, Linie 11

FR  
17

**Erste Hilfe Säuglings- und Kindernotfallkurs**

18 – 22 Uhr, 18. November, 9 – 13 Uhr, Rettungshaus Bregenz. Kosten: € 30,-. Anmeldung: bis 13. November: Annette King T 6802-16, Infos Seite 41

SA  
18

**Infantibus: Natürliche Schönheit –Workshop**

9 – 13 Uhr, Kosten: € 35,-, Alte Seifenfabrik, Anmeldung: Monika Allgäuer, Cassandra Frener T 0650/5013428, weitere Infos Seite 40

**Kabarett im Hofsteigsaal: Sex Gebote der Liebe**

20 Uhr, Vorverkauf: Ländle Ticket, Infos Seite 42

MI  
22

**Babymassagekurs in der Alten Seifenfabrik**

9 – 11 Uhr, Claudia Giselbrecht T 0664/2134290

**Infantibus: Rückbildung mit Yoga**

20 – 21 Uhr, Kosten: € 96,-, in der Alten Seifenfabrik, Anmeldung: Claudia Jochum T 0664/5396099, weitere Infos Seite 40

DO  
23

**Seenomaden – von der Adria in die Arktis**

19.30 Uhr, Hofsteigsaal. Vorverkauf: € 15,-, Reservierungen: info@seenomaden.at, Infos Seite 43

FR  
24

**Infantibus: ich backe ein Lebkuchenhäuschen**

17.30 – 19.30 Uhr, Sa, 25.11. von 9 – 11 Uhr, Neue Mittelschule, Kosten: € 23,-/2 Tage, Anmeldung: Manuela Vogel T 0664/5115497, Infos Seite 40

SA  
25

**Infantibus: schnelle Hilfe für ihr Kind Workshop**

9 – 16 Uhr, Kosten: € 90,-, Alte Seifenfabrik,

Anmeldung: Christine Marcadella T 0699/13012888, weitere Infos Seite 41

SA  
25

**Einladung Frauencafé – winterliche Dekoration**

9.30 Uhr, im Jugendtreff, Bundesstraße 20. Infos: Frauenreferat der Marktgemeinde Lauterach T 6802-19, weitere Infos Seite 39

**HCB Lauterach**

16 Uhr, U12 : HC Lustenau und 18 Uhr, Herren : HC Lustenau, Sporthalle der Neuen Mittelschule

SO  
26

**Musikschule am Hofsteig: Podium.Tanz**

17 Uhr, Gemeindesaal Schwarzach, Tanzklassen von: Veronika Längle, Giulia Schatzl, Nadja Steiner, Claudia Sturn-Knall

MO  
27

**Infantibus: Schamanische Trommelreise**

18.30 Uhr: Einführung, 19.30 Uhr: Beginn der Reise, Alte Seifenfabrik, Anmeldung: Cassandra Frener T 0650/5013428, weitere Infos Seite 41

DI  
28

**Frauenbund Guta**

**Adventkaffee mit Basar im Hofsteigsaal**

15 Uhr, Saaleinlass 14.30 Uhr, Infos Seite 43

**Kunst – Literatur – Musik in der Seifenfabrik**

19 Uhr, weitere Infos Seite 42

MI  
29

**Seniorencafe Mohi**

14.30 – 16.30 Uhr, im Alten Sternen

**Infantibus: Kasperltheater ab drei Jahren**

16 Uhr, Kosten: € 2,- Alte Seifenfabrik, Infos Seite 41

**Elternabend für die Firmung im Pfarrheim**

18.30 Uhr, Hoheneggerstraße 15, Infos Seite 25

DO  
30

**Kneipp Aktiv-Club Wanderung Bildstein**

10.21 Uhr, Abfahrt Rathaus Linie 21

**Vorschau Dezember:**

SO  
1

**Anmeldung für die Nikolausbesuche**

18 – 18.45 Uhr, im Pfarrheim, Hohenegger. 15. Es gibt keine telefonische Anmeldung! Infos Seite 25

**Notdienste**

Sie erfahren den ärztlichen Bereitschaftsdienst über die ärztliche **Notfallbereitschaftsnummer 141**.

Lauterachs Ärzte für Allgemeinmedizin bieten Ihnen wochentags für ärztliche Notfälle einen Bereitschaftsdienst von 7 – 22 Uhr. Bei lebensbedrohlichen Notfällen steht Ihnen die Rettung bzw. der Notarzt rund um die Uhr zur Verfügung: **Notruf 144**. Bei Todesfällen nach 22 Uhr, kann über die **Notfallbereitschaftsdienstnummer 141** der hierfür zuständige Gemeindearzt erfragt werden.





**KUMM**

**ZU ÜS**

**+ SCHAFF**

**MIT!**

**Betriebselektriker (m/w)**

**Facharbeiter**

**für das Erodieren (m/w)**

**Sicherheitsbeauftragter**

**und Projektleiter (m/w)**

**Lehrlingsausbilder**

**für den Bereich CNC-Fräsen (m/w)**

**Zerspanungstechniker**

**für CNC-Drehen / CNC-Fräsen (m/w)**

**Betriebsmechaniker (m/w)**

BEWIRB DICH GLEICH:  
[meusburger.com/karriere](https://www.meusburger.com/karriere)

**meusburger®**



**Impressum November 2017 | Nr. 130:**

**Für den Inhalt verantwortlich:** Marktgemeinde Lauterach, Hofsteigstraße 2a, 6923 Lauterach, T 05574 6802-0, marktgemeinde@lauterach.at. **Redaktion und Öffentlichkeitsarbeit:** Gabriela Paulmichl. **Korrekturlesen:** Elmar Fröweis. **Grafik:** grafik@ninahaeussle.at. **Druck:** Hecht Druck, Hard.

**Fotonachweis:** Weingärtner Rudi, Kempfer 7. **Beiträge:** Berger Rafaela, Egger-Grabher Mona, Elmar Rhomberg Bgm, Elmar Rhomberg Sen., Erwin Rinderer, Fessler Ernst, Frühwirth Helga, Gangl-Bereuter Angela, Giesinger Inge, Greussing Josef, Habicher Iris, Kaiser Sonja, Kindergarten Dorf, King Annette, Ludescher Werner Pfarrer, Lutz Tanja, Moosmann Sabine, Salzmann Viktoria, Schett Hans, Schindler Karin, Tomasini Peter, Vogel Manuela, Vogel Werner, Wetzels Walter, Wieland Irene, Wittwer Otto, Zengerle Carina

Österreichische Post AG / Postentgelt bar bezahlt | Verlagsort 6923 Lauterach | RM 12A039366 K

## Von dir mitentwickelt. Weltweit verwendet.

Deine Lehre bei ALPLA.

# JETZT ZUM SCHNUPPERN ANMELDEN!

[lehre.alpla.com](http://lehre.alpla.com)

# ALPLA